

F 1200+

Originalbetriebsanleitung
Original operating instructions
Mode d'emploi original
Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi
DE Benutzerhandbuch
EN User manual
FR Manuel de l'utilisateur
PL Instrukcja obsługi

193469-01

GEZE

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	3
1.1	Symbole und Darstellungsmittel.....	3
1.2	Zielgruppe.....	3
1.3	Gültigkeit	3
1.4	Mitgeltende Dokumente	3
1.5	Begriffe	4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
3	Produkthaftung.....	4
4	Sicherheitshinweise	5
4.1	Personalqualifikation	5
4.2	Sichere Benutzung.....	5
4.3	Restrisiken	5
5	Produktbeschreibung	6
5.1	Funktionsprinzip.....	6
5.2	Aufbau	6
5.3	Varianten.....	6
5.4	Übersicht der Betriebsarten	7
5.5	Bedienfeld	7
5.5.1	Bedientasten	8
5.6	LED-Statusanzeige	8
5.7	Näherungssensor.....	8
6	Bedienung.....	9
6.1	Bedienung am Bedienfeld	9
6.1.1	Fenster in Kipp-Stellung öffnen/schließen	9
6.1.2	Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen.....	9
6.1.3	Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen - Variante mit mechanischem Schloss.....	9
6.1.4	Automatik-Modus unterbrechen.....	9
7	Reinigung	10
8	Wartung	10
9	Störungen.....	11
9.1	Verhalten des Antriebs F 1200+ bei Störungen	11
9.2	Beheben von Blockaden.....	11
9.2.1	Blockade in Kipp-Stellung beheben.....	12
9.2.2	Blockade in Dreh-Stellung beheben.....	12
9.3	Beheben von Störungen.....	12
9.4	Vorgehen bei Defekt/Stromausfall	12
9.4.1	Not-Verriegeln des Fensters	13
9.4.2	Not-Öffnen des Fensters.....	14
10	Außerbetriebnahme.....	14
11	Demontage.....	14
12	Entsorgung	15
13	Technische Daten	15

1 Zu diesem Dokument

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Benutzung einer Fensteranlage. Die Fensteranlage besteht aus dem Antriebssystem F 1200+ und einem Fenster. Das Benutzerhandbuch enthält Informationen zu Reinigung, Wartung, Störungen, Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung.




- ▶ Weitere Informationen zum Antriebssystem und zur Fensteranlage finden Sie in den mitgeltenden Dokumenten (siehe Kap. 1.4 „Mitgeltende Dokumente“).
- ▶ Lesen Sie dieses Dokument sorgfältig durch.
- ▶ Lesen und beachten Sie die Hersteller-Dokumentation zum Fenster, an dem das Antriebssystem montiert ist.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument und alle mitgeltenden Dokumente für den späteren Gebrauch jederzeit griffbereit in der Nähe der Fensteranlage auf.

1.1 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise




In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Restrisiken, Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	GEFAHR	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu schweren Verletzungen und Tod führen.
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen führen.
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.
	HINWEIS	Sachschäden. Nichtbeachtung kann Sachschäden führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtige Information“ Informationen zur Zielgruppe, zum besseren Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe
	bedeutet „Zusätzliche Information“ Informationen zu weiterführenden Dokumenten, technische Hinweise u.Ä.
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an folgende Zielgruppen:

Zielgruppe	Erläuterung
Betreiber	Person, die für den technischen Unterhalt der Fensteranlage zuständig ist
Benutzer	Person, die die Fensteranlage benutzt und den F 1200+ Antrieb bedient

1.3 Gültigkeit

Dieses Dokument hat Gültigkeit für das Antriebssystem F 1200+.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Erläuterung
Montageanleitung F 1200+ (ID 193236)	Mechanische Montage des Fensterantriebs und des Beschlags
Anschlussplan F 1200+ (ID 193235)	Elektrischer Anschluss, Prüfung, Inbetriebnahme, Störungsbehebung
Dokumentation zum Fenster	Dokumentation des Herstellers, siehe Anlagendokumentation

1.5 Begriffe

Begriff	Erklärung
Fensteranlage	Montierte Einheit aus Antriebssystem und Fenster
Antriebssystem	F 1200+ Antrieb und F 1200 Beschlag

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine Fensteranlage besteht aus dem F 1200+ Antrieb, dem F 1200 Beschlag und einem Fenster für den privaten und gewerblichen Bereich. Das Antriebssystem dient zum elektromotorischen Öffnen und Schließen der Fenster. Die Fensteranlagen sind für die feste Installation und den senkrechten Einbau in der Fassade vorgesehen und für große Dreh-Kippflügel geeignet:

- Antriebssystem zur täglichen Be- und Entlüftung
- Der F 1200+ Antrieb ist **nicht** für den Einsatz in Brandschutz-Anwendungen (wie z.B. RWA, NRWG usw.) zugelassen.
- Der F 1200+ Antrieb ist als einzelner Antrieb (Solo-Antrieb) an einem Fenster einsetzbar.
 - Die Mehrfachmontage von zwei oder mehreren Antrieben dieses Typs an einem Fenster ist **nicht** zulässig.
- Das Antriebssystem ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen bestimmt und darf keiner stark korrosionsgefährdenden Umgebung ausgesetzt werden (z.B. Meeres- oder Seeluft).

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten.

Gewährleistungsansprüche setzen eine fachgerechte Montage, Installation und Wartung nach Angaben des Herstellers voraus.

Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

- Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Fensteranlage übernimmt GEZE keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Bei Kombination mit Fremdgeräten und Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.

4 Sicherheitshinweise

- ▶ Die folgenden Sicherheitshinweise vor der Verwendung des Produkts lesen und beachten, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten.

4.1 Personalqualifikation

- **Betreiber** dürfen die Fensteranlage nur betreiben und benutzen, wenn sie entsprechend eingewiesen wurden.
- Nur Sachkundige und Fachpersonal, die von GEZE autorisiert sind, dürfen Montage, elektrischen Anschluss, Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Wartung, Störungsbehebung, Außerbetriebnahme und Demontage durchführen.

Betreiber

- Der Betreiber ist verantwortlich für den sicheren Betrieb der Fensteranlage.
- Das Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen, einschließlich Kinder, mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- ▶ Kinder nicht mit fest montierten Regel- und/oder Steuereinrichtungen spielen lassen.
- ▶ Fernsteuerungen (z.B. die Steuerung über ein Tablet bei einer Gebäudesteuerung) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

4.2 Sichere Benutzung

Betreiber

- ▶ Von GEZE vorgeschriebene Bedingungen für Betrieb, Wartung, Störungsbehebung, Außerbetriebnahme und Instandhaltung einhalten.
- ▶ Den sicheren Betrieb der Fensteranlage regelmäßig von einem von GEZE autorisierten Service-Techniker prüfen lassen.
- ▶ Ohne Zustimmung von GEZE keine Veränderungen an der Fensteranlage vornehmen lassen.
- ▶ Wartung, Instandhaltung, Störungsbehebung, Außerbetriebnahme und Demontage nur von Sachkundigen durchführen lassen, die von GEZE autorisiert sind.
- ▶ Anschluss an die 24V-Versorgungsspannung nur von einer Elektrofachkraft ausführen lassen.

Benutzer

- ▶ Alle Angaben zur Benutzung der Fensteranlage lesen und beachten.
- ▶ Keine Tätigkeiten ausführen, die nur für Fachpersonal, Sachkundige und von GEZE autorisierte Service-Techniker vorgesehen sind.

4.3 Restrisiken

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Benutzen der Fensteranlage keine Körperteile (Hände, Finger) im Schließbereich des Fensterflügels befinden.

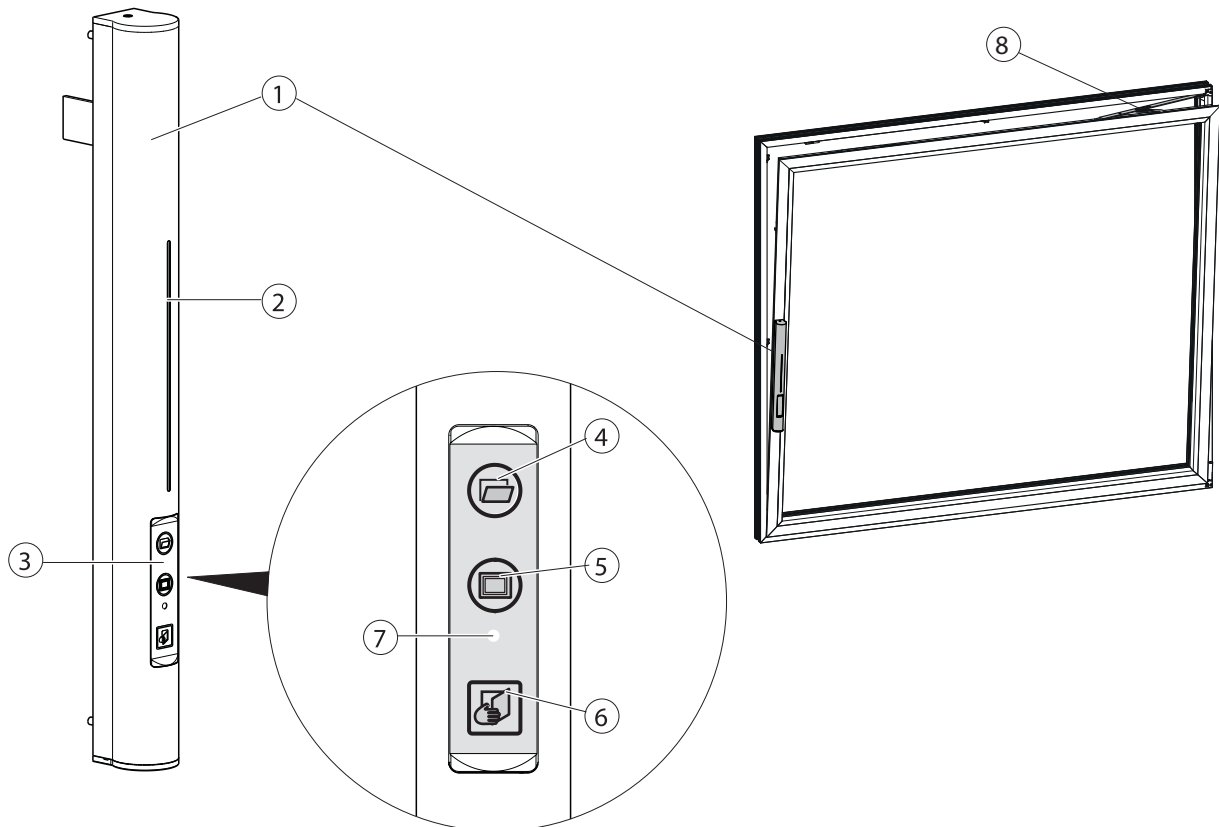
5 Produktbeschreibung

Das Antriebssystem F 1200+ der Fensteranlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden.

5.1 Funktionsprinzip

Das Antriebssystem F 1200+ ist ein Fensterantrieb für die Automatisierung großer Dreh- und Kippfenster. Es besteht aus einem auf dem Fenster aufliegenden Beschlag und einem auf dem Fensterflügel montierten motorischen Antrieb für die elektrische Bedienung. Der Antrieb bewegt den Fensterflügel über den Beschlag in Kipp-Stellung oder entriegelt ihn für die manuelle Dreh-Stellung. Im automatisierten Kipp-Betrieb kann ein optionaler **Klemmschutz** eingesetzt werden.

5.2 Aufbau



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | F 1200+ Antrieb | 5 | Taste Kipp-Schließen |
| 2 | LED-Statusanzeige (Öffnungsindikator) | 6 | Taste Dreh-Stellung |
| 3 | Bedienfeld | 7 | Näherungssensor |
| 4 | Taste Kipp-Öffnen | 8 | F 1200+ Beschlag |

5.3 Varianten

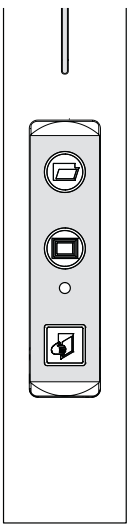



Produktvariante	Funktion
F 1200+ Antrieb	Motorisierte Kipp-, Dreh- und Schließ-Funktion. □ Die Dreh-Stellung ist freigegeben.
F 1200+ Antrieb mit mechanischem Schloss	Motorisierte Kipp- und Schließ-Funktion. □ Die Dreh-Stellung ist gesperrt. Die Dreh-Stellung kann nur von befugten Personen mit einem Schlüssel freigegeben werden.

5.4 Übersicht der Betriebsarten

Betriebsart	Erläuterung
automatisierte, motorisierte Kipp-Lüftung	Der Antrieb öffnet bzw. schließt das Fenster in Kipp-Stellung mit einstellbarer Lüftungsgeschwindigkeit. Die Öffnungsweite ist bis max. 180 mm variabel einstellbar.
manuelle Lüftung in Dreh-Stellung	Der Antrieb entriegelt das Fenster, sodass der Fensterflügel manuell in Dreh-Stellung gebracht werden kann. Das Antriebsgehäuse dient dabei als Griff.
manuelle Lüftung in Dreh-Stellung – Variante mit Schloss	In manchen Anwendungen ist es unerwünscht, dass das Fenster jederzeit manuell in die Dreh-Stellung gebracht werden kann. Die Variante F 1200+ mit mechanischem Schloss verhindert, dass der Fensterflügel ohne Berechtigung (= ohne Schlüssel) in Dreh-Stellung geöffnet werden kann.

5.5 Bedienfeld

Das Bedienfeld für die Steuerung des Antriebs besteht aus 3 kapazitiven Bedientasten (im Folgenden kurz „Taste“ genannt).

	Symbol	Taste	Funktion
		Kipp-Öffnen	Fensterflügel öffnen Der Antrieb entriegelt aus der Geschlossen-Lage und fährt in Kipp-Richtung AUF .
		Kipp-Schließen	Fensterflügel schließen Der Antrieb fährt das gekippte Fenster ZU und verriegelt das Fenster in Geschlossen-Lage.
		Dreh-Stellung	Fensterflügel entriegeln Der Antrieb entriegelt den Fensterflügel, sodass er manuell in Dreh-Stellung gebracht werden kann. Fensterflügel verriegeln Nach dem manuellen Schließen des Fensterflügels verriegelt der Antrieb den Fensterflügel.
		Alle Tasten	Aktuelle Antriebsbewegung stoppen (Stopp -Befehl).

5.5.1 Bedientasten

- Hinterleuchtete Tasten sind aktiv und können die Funktion der Taste (Aktion) auslösen.
- Nicht hinterleuchtete Tasten sind inaktiv.

Bei Berührung einer aktiven Taste wird die entsprechende Aktion vom Antrieb ausgeführt. Die Taste blinkt, solange der Befehl ausgeführt wird.

Tastenmodus

Die Tasten des Bedienfelds können auf 3 unterschiedliche Arten reagieren.

Tastenmodus	Erläuterung
Selbthaltebetrieb	1 kurzer Tastendruck löst die Funktion der Taste (Aktion) aus. Der Antrieb fährt selbstständig in die gewünschte Endstellung.
Tastbetrieb (Totmann-Taste)	Die Taste muss, während der Antrieb sich bewegt, dauerhaft vom Nutzer gedrückt („gehalten“) werden, damit die Funktion ausgeführt wird. Wird der Tastendruck unterbrochen, stoppt der Antrieb sofort die Bewegung.
Kombination	Automatische Umschaltung der Funktion der Bedientasten: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Wird im Tastenmodus „Selbthaltebetrieb“ eine Taste länger als 2 Sekunden betätigt, wechselt der Antrieb automatisch in den Tastebetrieb (Totmann-Taste). Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> ▫ 1 kurzer Tastendruck lässt den Antrieb mit definierter Geschwindigkeit langsam auf- bzw. zufahren. ▫ Wenn die Fahrzeit der Fensteranlage zu langsam ist, kann der Nutzer mit einem 2 Sekunden lang gehaltenen Tastendruck (Tastbetrieb) die Fahrgeschwindigkeit des Antriebs erhöhen. Der Antrieb fährt dann mit 15 mm/s auf bzw. zu.

Fehlbedienung einer Taste

Drückt der Nutzer irrtümlich auf eine inaktive (nicht hinterleuchtete) Taste, wird keine Aktion ausgelöst. Nur die Tasten, die in der aktuellen Fensterposition eine Aktion auslösen können, sind aktiviert und hinterleuchtet.

Mehrfaches Drücken einer Taste

Mehrfaches Drücken einer Taste führt zu einem sofortigen Stopp des Antriebs.

5.6 LED-Statusanzeige

Die LED-Statusanzeige ist ein Öffnungsindikator und zeigt Status- und Sicherheitsmeldungen verschiedenfarbig und mit unterschiedlichem Leucht- bzw. Blinkmodus an.

Je nach Status des Antriebs wird Folgendes angezeigt:

- Bewegung bzw. Öffnungsweite des Fensters
- Statusmeldung, z.B. bei Störungen

LED-Statusanzeige		Bedeutung	
Blau	Automatik-Modus	blinkt 3x	informiert den Nutzer, bevor der Automatikbefehl (Kipplüftung) ausgeführt wird
		leuchtet dauerhaft an- bzw. absteigend	zeigt die Öffnungs- bzw. Schließweite bei Steuerung durch die Gebäudeleittechnik an
Gelb	Störung	leuchtet dauerhaft	bei einer Störung
		blinkt 3x	Antrieb fährt in Schließrichtung auf eine Blockade
Hellblau		leuchtet dauerhaft an- bzw. absteigend	zeigt die Öffnungs- und Schließweite bei Betätigung einer Taste am Bedienfeld an
Rot	Stop - Sensoreingriff	leuchtet 3 Sekunden lang	Eingriff in den Bereich des Sensors wurde erkannt. Der Antrieb stoppt zum Schutz von Personen.

5.7 Näherungssensor

Näherungssensoren auf dem Bedienfeld aktivieren die Tasten, sobald der Nutzer im Sensorfeld des Antriebs erfasst wird. Dabei werden nur die Tasten im Bedienfeld aktiviert und hinterleuchtet, deren Funktion in der jeweiligen Fensterposition sinnvoll ausführbar ist.

6 Bedienung

Der Benutzer kann die Fensteranlage am Bedienfeld des F 1200+ Antriebs bedienen.



Der Antrieb kann auch aus der Gebäudeleittechnik GLT (Automatik-Modus) mit zentralen Steuerbefehlen angesteuert werden. Informationen dazu finden Sie im Anschlussplan F 1200+ (ID 193235).

6.1 Bedienung am Bedienfeld

6.1.1 Fenster in Kipp-Stellung öffnen/schließen


Fensterflügel öffnen

▶ Taste **Kipp-Öffnen**  drücken.


Fensterflügel schließen

▶ Taste **Kipp-Schließen**  drücken.

6.1.2 Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen

Die Taste **Dreh-Stellung**  ist nur aktiviert, wenn das Fenster geschlossen und verriegelt ist.

Fensterflügel in Dreh-Stellung bringen

- ▶ Taste **Dreh-Stellung**  mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis der Antrieb das Fenster komplett entriegelt hat.
- ▶ Fensterflügel manuell aufdrehen (öffnen). Dabei das aufgesetzte Antriebsgehäuse als Griffelement nutzen. Wenn der Fensterflügel aufgedreht ist, werden alle automatischen Lüftungsbefehle ignoriert.


Fensterflügel aus Dreh-Stellung schließen



VORSICHT!

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile (Hände, Finger) im Schließbereich des Fensterflügels befinden.

- ▶ Fensterflügel manuell schließen (in Geschlossen-Lage drücken).
- ▶ Taste **Dreh-Stellung**  mehr als 3 Sekunden lang drücken. Das Fenster wird verriegelt.

6.1.3 Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen - Variante mit mechanischem Schloss

Dreh-Stellung freigeben

- ▶ Bei verriegeltem Fenster das Schloss auf der oberen Seitenkappe (1) mit dem Schlüssel (2) öffnen.
- ▶ Seitenkappe entfernen.

Der Antrieb gibt die **Dreh-Stellung** frei.

Die Taste **Dreh-Stellung**  ist aktiviert.

Fensterflügel in Dreh-Stellung bringen

siehe Kap. 6.1.2 „Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen“

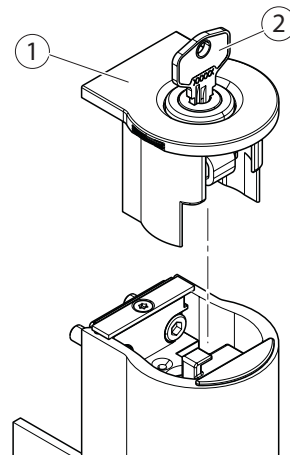
Fensterflügel aus Dreh-Stellung schließen

siehe Kap. 6.1.2 „Fenster in Dreh-Stellung öffnen/schließen“

Dreh-Stellung deaktivieren

- ▶ Seitenkappe wieder einsetzen und verschließen.

Die **Dreh-Stellung** ist deaktiviert, die Taste **Dreh-Stellung**  ist deaktiviert.



6.1.4 Automatik-Modus unterbrechen

Bei Steuerung der Fensteranlage über die **Gebäudeleittechnik** ist der Antrieb im **Automatik-Modus**. Bevor der Antrieb automatisch gesteuert fährt, blinkt die LED-Statusanzeige 3x blau.



Informationen zur Steuerung mit Gebäudeleittechnik finden Sie im Anschlussplan F 1200+ (ID 193235).

Automatik-Modus unterbrechen

- ▶ Beliebige Taste am Bedienfeld drücken. Der Automatik-Modus wird unterbrochen, der Antrieb stoppt.

7 Reinigung



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von Benutzern ausgeführt werden, die vom Betreiber entsprechend eingewiesen wurden.

Das Reinigungspersonal muss zur sicheren Nutzung der Anlage vom Gebäudebetreiber eingewiesen und entsprechend auf die Gefahren bei Fensteranlagen hingewiesen werden.



VORSICHT!

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

- ▶ Fensteranlage vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigte Betätigung sichern.

Äußere Reinigung des Antriebs

Die Reinigung und Pflege der Oberflächen des Antriebs darf vom Betreiber und von entsprechend eingewiesene Benutzern selbst durchgeführt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass der Antrieb beim Reinigen der Fenster keinen direkten Kontakt mit Wasser oder Reinigungs- oder Lösungsmitteln hat.
- ▶ Verschmutzungen an den Oberflächen mit einem feuchten, weichen Tuch abwischen.
- ▶ Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden.

Reinigung des Fensters

- ▶ Hinweise des Herstellers zur Reinigung beachten.

8 Wartung



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

Während der Wartung (Reparatur- und Einstellarbeiten) darf die Anlage nicht benutzt werden.

Der **Betreiber** muss sicherstellen, dass die Fensteranlage einwandfrei funktioniert.

- ▶ Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von Sachkundigen durchführen lassen, die von GEZE autorisiert sind.
- ▶ Fensteranlage gemäß Wartungsintervall sicherheitstechnisch prüfen lassen.

Wartungsintervall

- mindestens 1x jährlich.



VORSICHT!

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

Das Fenster schließt automatisch.

- ▶ Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- ▶ Fensteranlage vor Wartungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- ▶ Vor Beginn der Wartungsarbeiten: Antriebssystem von Spannungszufuhr trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit prüfen.



GEFAHR!

Stromschlag durch unter Spannung stehende Teile der Anlage!

- ▶ Vor Beginn der Wartungsarbeiten: Antriebssystem von Spannungszufuhr trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit prüfen.

Wartungstätigkeiten

- ▶ Befestigungen und Schrauben des Antriebssystems auf festen Sitz prüfen.
- ▶ Funktion und Zustand der Mechanik auf Folgendes prüfen:
 - Ungleichgewicht oder Anzeichen von Verschleiß
 - Beschädigungen von Befestigungsteilen
- ▶ Elektrische Anschlüsse des Antriebssystems prüfen.
- ▶ Verunreinigungen am Antrieb, Beschlag und Fenster entfernen.
- ▶ Beweglichkeit der Scharniere im Beschlag prüfen.
- ▶ Beschlag regelmäßig fetten.
- ▶ Beschlagbauteile mit Mehrzweckfett schmieren.
- ▶ Unversehrtheit des CE-Kennzeichens, der Warnhinweise und Typenschilder prüfen.



Für eine möglichst lange Werterhaltung der Fensteranlage, sowie für einen auf Dauer zuverlässigen und sicheren Betrieb der Fensteranlage empfiehlt der Hersteller den Abschluss eines Wartungsvertrags.

9 Störungen

9.1 Verhalten des Antriebs F 1200+ bei Störungen

Problem	Ursache	Abhilfe
Das Fenster bleibt beim Öffnen/Schließen vorzeitig stehen. LED-Statusanzeige blinkt gelb.	Beschlag ist schwergängig.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschlag auf korrekte Montage prüfen. ▶ Beschlag auf beschädigte Teile prüfen. ▶ Alle beweglichen Teile des Beschlags fetten.
Das Fenster bleibt beim Verriegeln aus Kipp- oder Drehstellung vorzeitig stehen. LED-Statusanzeige blinkt gelb.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschlag auf korrekte Montage prüfen. ▶ Beschlag auf beschädigte Teile prüfen. ▶ Alle beweglichen Teile des Beschlags, insbesondere Riegelzapfen, fetten. ▶ Alle Riegelzapfen des Beschlags auf minimal möglichen Anpressdruck einstellen.
Das Fenster blockiert beim Schließen aus Kipp-Stellung. LED-Statusanzeige blinkt gelb.	Ein Hindernis (z.B. Vorhand, Gegenstand) befindet sich im Schließweg des Fensterflügels.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockade beheben (siehe Kap. 9.2 „Beheben von Blockaden“).
Das Fenster wird beim Schließen aus Dreh-Stellung nicht verriegelt. LED-Statusanzeige blinkt gelb.	Das Fenster nicht ordentlich geschlossen.	
Das Bedienfeld wird bei Annäherung nicht beleuchtet.	Der Näherungssensor reagiert nicht.	<p>Die Betätigung der Tasten am Bedienfeld ist weiterhin möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beliebige Taste auf dem Bedienfeld antippen. <p>Die aktivierten Tasten leuchten.</p>
Das Bedienfeld reagiert bei Betätigung einer Taste nicht.	Der Antrieb ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Betreiber oder GEZE-Service kontaktieren. ▶ Bedienfeld von einem autorisierten Service-Techniker prüfen lassen.
Bei Betätigung einer Taste erscheint keine Anzeige.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Betreiber oder GEZE-Service kontaktieren. ▶ Bedienfeld von einem autorisierten Service-Techniker prüfen lassen.
Die LED-Statusanzeige leuchtet nicht.		<p>Die Benutzung der Fensteranlage ist weiterhin möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Betreiber oder GEZE-Service kontaktieren. ▶ LED-Statusanzeige von einem autorisierten Service-Techniker prüfen lassen.

9.2 Beheben von Blockaden



VORSICHT!

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile (Hände, Finger) im Schließbereich des Fensterflügels befinden.

9.2.1 Blockade in Kipp-Stellung beheben

Wenn der Fensterflügel aus der Kipp-Stellung in Richtung **ZU** fährt und sich im Fenster eingeklemmte Hindernisse befinden, stoppt der Antrieb und fährt in Gegenrichtung.

- Die LED-Statusanzeige zeigt die Blockade mit einem Blinksignal (gelb) an.

Blockade beseitigen

- ▶ Hindernis im Schließweg beseitigen.

- ▶ Taste **Kipp-Schließen**  erneut betätigen.

Der Fensterflügel fährt aus der Kipp-Stellung in Richtung **ZU**.

9.2.2 Blockade in Dreh-Stellung beheben

Wenn der Nutzer einen Fensterflügel in **Dreh-Stellung** wieder verschließen will, kann es vorkommen, dass der Flügel nicht ausreichend in die Geschlossen-Lage gedrückt wird. Der Antrieb versucht, den Fensterflügel zu verriegeln und erkennt (durch die Fehlbedienungs Sperre des Beschlags), dass das Fenster nicht ordentlich geschlossen ist und somit nicht verriegelt werden kann.

- Die LED-Statusanzeige zeigt mit einem Blinksignal (gelb) an, dass das Fenster nicht korrekt verriegelt werden kann. Die Störungsanzeige erlischt nach 3x Blinken, wenn die Störung durch eine Blockade des Fensters hervorgerufen wurde und ein erneutes Ansteuern möglich ist.

Blockade beseitigen

- ▶ Ggf. vorhandenes Hindernis im Schließweg beseitigen.
- ▶ Fensterflügel erneut ganz zudrücken.
- ▶ Taste **Dreh-Stellung** betätigen.

Der Fensterflügel wird verriegelt.

9.3 Beheben von Störungen



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von eingewiesenen Betreibern, Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

Bei Störungen leuchtet die LED-Statusanzeige dauerhaft gelb, bis die Störung von einem **autorisierten Service-Techniker** behoben wurde.

- ▶ Störungen nicht selbst beheben.
- ▶ Ggf. Notverriegelung/-öffnung durchführen (siehe Kap. 9.4 „Vorgehen bei Defekt/Stromausfall“).
- ▶ Antriebssystem außer Betrieb nehmen (siehe Kap. 10 „Außerbetriebnahme“).
- ▶ Fensteranlage und Antriebssystem gegen Betätigung sichern (z.B. durch Schild mit Aufschrift „Außer Betrieb“).

9.4 Vorgehen bei Defekt/Stromausfall



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von eingewiesenen Betreibern, Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

Bei Defekt oder Fehlverhalten des Antriebssystems, bei mechanischen Beschädigungen oder Stromausfall kann es notwendig sein, dass der Fensterflügel not-geöffnet oder not-geschlossen werden muss.

- ▶ Bei Stromausfall:
 - Fensterflügel not-öffnen (siehe Kap. 9.4.2 „Not-Öffnen des Fensters“).
 - Fensterflügel not-schließen (siehe Kap. 9.4.1 „Not-Verriegeln des Fensters“).
- ▶ Bei anderen Ursachen (Defekt, Fehlverhalten, mechanischen Beschädigungen):
GEZE-Service bzw. von GEZE autorisierten Service-Techniker zur Beseitigung der Störung kontaktieren.



VORSICHT!

Verletzungen durch Stoßen, Quetschen und Einklemmen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Körperteile (Hände, Finger) im Schließbereich des Fensterflügels befinden.

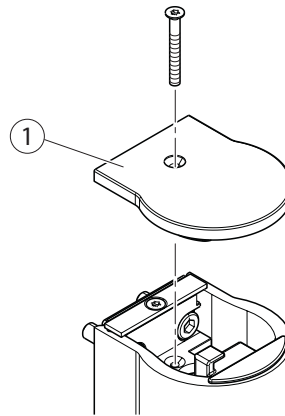
HINWEIS!

Schäden am Antrieb durch ungeeignetes Werkzeug!

- ▶ Für die Spindelbewegung keinesfalls einen Akkuschauber oder ähnliches Werkzeug verwenden.

9.4.1 Not-Verriegeln des Fensters

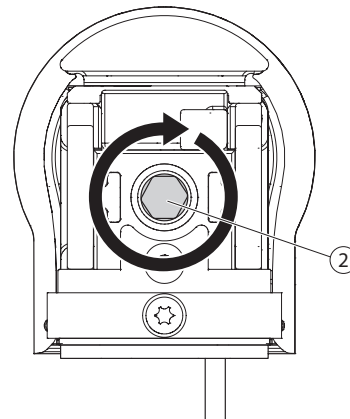
- ▶ Antrieb von der 24V-Versorgungsspannung trennen lassen.
- ▶ Obere Seitenkappe (1) entfernen.



Bei einem Stromausfall kann die Position der Spindel undefiniert sein.

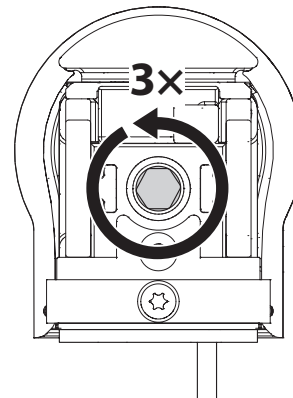
- ▶ Mit einem Innensechskantschlüssel (SW 5) die Innensechskantschraube (2) der Spindel im Uhrzeigersinn bis zur Blockade (auf Anschlag) drehen.

Nun hat die Spindel eine definierte Position.



- ▶ Spindel mit 3 Umdrehungen (entspricht ca. 16 mm Hub) im Gegenuhrzeigersinn drehen. Nun ist die **Verriegelungsposition** erreicht.

- ▶ Sicherstellen, dass das Fenster korrekt verriegelt ist.
- ▶ Seitenkappe (1) wieder anbringen.

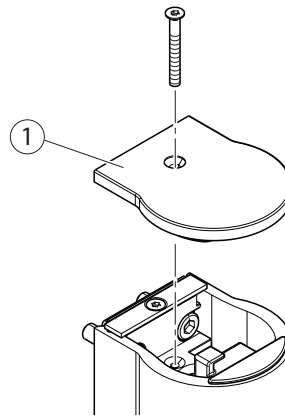


- ▶ Antrieb wieder an die 24V-Versorgungsspannung anschließen lassen.

Wenn der Antrieb wieder mit Strom versorgt wird, bleibt das Fenster in **Geschlossen-Lage** und ist verriegelt. Der Antrieb ermittelt seine Position und kalibriert sich selbst. Dabei wird das Fenster nicht bewegt.

9.4.2 Not-Öffnen des Fensters

- ▶ Antrieb von der 24V-Versorgungsspannung trennen lassen.
- ▶ Obere Seitenkappe (1) entfernen.

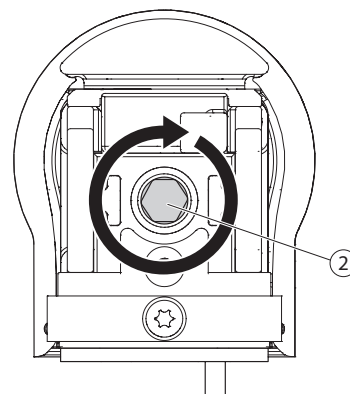


Bei einem Stromausfall kann die Position der Spindel undefiniert sein.

- ▶ Mit einem Innensechskantschlüssel (SW 5) die Innensechskantschraube (2) der Spindel im Uhrzeigersinn bis zur Blockade (auf Anschlag) drehen.

Nun hat die Spindel eine definierte Position. Nun ist die **Entriegelungsposition** erreicht.

- ▶ Sicherstellen, dass das Fenster korrekt verriegelt ist.
- ▶ Seitenkappe (1) wieder anbringen.



- ▶ Antrieb wieder an die 24V-Versorgungsspannung anschließen lassen.

Wenn der Antrieb wieder mit Strom versorgt wird, bleibt das Fenster in **Offen-Lage** und ist **nicht** verriegelt. Der Antrieb ermittelt seine Position und kalibriert sich selbst. Dabei wird das Fenster nicht bewegt.

10 Außerbetriebnahme

! Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von eingewiesenen Betreibern, Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

- ▶ Fensteranlage in die Position „geschlossen“ und „verriegelt“ bringen.
- ▶ Antriebssystem stromlos schalten bzw. von der 24V-Versorgungsspannung trennen.
- ▶ Antriebssystem gegen Wiedereinschalten sichern und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- ▶ Fensteranlage gegen Betätigung sichern (z.B. durch Schild mit Aufschrift „Außer Betrieb“).

11 Demontage

! Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von eingewiesenen Betreibern, Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

GEFAHR!
Stromschlag durch unter Spannung stehende Teile des Antriebssystems!

- ▶ Vor Demontage des Antriebssystems die Spannungszufuhr unterbrechen, gegen Wiedereinschalten sichern und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Die Demontage wird wie die Montage, jedoch in umgekehrter Reihenfolge, ausgeführt.



Informationen zur Demontage finden Sie in der Montageanleitung F 1200+ (ID 193236).

12 Entsorgung



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von eingewiesenen Betreibern, Sachkundigen und von GEZE autorisierten Service-Technikern ausgeführt werden.

Das Antriebssystem besteht aus Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden sollten.

- ▶ Antriebssystem außer Betrieb nehmen (siehe Kap. 10 „Außerbetriebnahme“).
- ▶ Einzelkomponenten entsprechend ihrer Materialart sortieren:
 - Aluminium (Profile, ...)
 - Eisen (Schrauben, Kette, ...)
 - Kunststoffe
 - Elektronikteile (Motor, Steuerung, Transformator, Relais, ...)
 - Kabel
- ▶ Antriebssystem demontieren (siehe Kap. 11 „Demontage“).
- ▶ Alle Materialien entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

13 Technische Daten

Mechanische Daten	Werte
Anwendung Fensterart	Dreh-Kippfenster, Aluminium
Kraft [N]	
▫ Entriegeln Dreh-Stellung	500
▫ Verriegeln und Kipp-Stellung	700
Öffnungsweite [mm]	
▫ Hauptschließkante	180
Spindelhub [mm]	
▫ Drehfunktion	18
▫ Kippfunktion	60
Hubgeschwindigkeit [mm/s]	
an der Hauptschließkante	Öffnen: 11*
parametrierbar MIN=11 bis MAX=32	Schließen: 11
Verriegelungszeit [s]	4
Gewicht [kg]	1,8
Abmessungen L x B x T [mm]	505 x 45 x 52
Lautstärke [dBA]	max. 70
Elektrische Daten	Werte
Spannung [V DC]	24 ±10%, SELV
Stromaufnahme [A]	2,5
Leistungsaufnahme [W]	60
Einschaltdauer [%]	30
Endlagenabschaltung offen	Elektronisch über internen Weggeber
Endlagenabschaltung geschlossen	Elektronisch über internen Weggeber
Überlastabschaltung	Elektronisch über Stromaufnahme
Funktion Näherungssensor [mm]	0 ... 200
Integrierte Bedientasten	Öffnen, Schließen, Drehposition
Integrierte Anzeigen	Öffnungsweite, Betriebszustand
Schutzklasse	III
Umgebungsbedingungen	Werte
Umgebungstemperatur [°C]	-5 ... +70
Schutzart	IP40
Anwendungsbereich	Trockene Räume

Contents

1	About this document	17
1.1	Symbols and illustrations	17
1.2	Target group	17
1.3	Validity	17
1.4	Reference documents	17
1.5	Terms	18
2	Intended use	18
3	Product liability	18
4	Safety notices	19
4.1	Personnel qualification	19
4.2	Safe use	19
4.3	Residual risks	19
5	Product description	20
5.1	Functional principle	20
5.2	Set-up	20
5.3	Variants	20
5.4	Overview of the modes of operation	21
5.5	Control panel	21
5.5.1	Operating keys	22
5.6	LED status display	22
5.7	Proximity sensor	22
6	Operation	23
6.1	Operation at the control panel	23
6.1.1	Open/close the window in tilt position	23
6.1.2	Open/close the window in turn position	23
6.1.3	Open/close the window in turn position - variant with mechanical lock	23
6.1.4	Interrupt automatic mode	23
7	Cleaning	24
8	Maintenance	24
9	Faults	25
9.1	Behaviour of the F 1200+ drive in the event of faults	25
9.2	Eliminating blockages	25
9.2.1	Eliminating blockage in tilt position	26
9.2.2	Eliminating blockage in turn position	26
9.3	Eliminating faults	26
9.4	Procedure following defect/power failure	26
9.4.1	Emergency-locking of the window	27
9.4.2	Emergency-opening of the window	28
10	Decommissioning	28
11	Disassembly	28
12	Disposal	29
13	Technical data	29

1 About this document

This user manual describes the use of a window unit. The window unit is made up of an F 1200+ drive system and a window. The user manual contains information about cleaning, maintenance, faults, decommissioning, disassembly and removal.




- ▶ Further information about the drive system and window unit can be found in the further applicable documents (see chapter 1.4 "Reference documents").
- ▶ Read this document through carefully.
- ▶ Read and follow the manufacturer documentation for the window to which the drive system is mounted.
- ▶ Keep this document and all further applicable documents in an accessible place near the window unit for later use.

1.1 Symbols and illustrations

Warning notices




In this document, warnings are used to warn against residual risks, material damage and injuries.

- ▶ Always read and observe these warning notices.
- ▶ Observe all measures marked with the warning symbol and warning word .

Warning symbol	Warning word	Meaning
	DANGER	Danger to persons. Non-compliance will result in severe injuries and death.
	WARNING	Danger to persons. Non-compliance can result in severe injuries.
	CAUTION	Danger to persons. Non-compliance can result in minor injuries.
	NOTE	Material damage. Non-compliance can result in material damage.

Further symbols and illustrations

Important information and technical notes are highlighted to explain correct operation.

Symbol	Meaning
	means "important information" Information about the target group, for better understanding or optimisation of the workflows
	means "additional Information" Information on more detailed documents, technical information etc.
	Symbol for an action: This means you have to do something. ▶ If there are several actions to be taken, keep to the given order.

1.2 Target group

This document addresses the following target groups:

Target group	Explanation
Operator	Person responsible for the technical servicing of the window unit
User	Person who uses the window unit and operates the F 1200+ drive

1.3 Validity

This document is valid for the F1200+ drive system.

1.4 Reference documents

Document	Explanation
Installation instructions F 1200+ (ID 193236)	Mechanical installation of the window drive and the fitting
Wiring diagram F 1200+ (ID 193235)	Electrical connection, testing, commissioning, troubleshooting
Window documentation	Manufacturer's documentation, see system documentation

1.5 Terms

Term	Explanation
Window unit	Mounted unit comprising drive system and window
Drive system	F 1200+ drive and F 1200 fitting

2 Intended use

A window unit is made up of the F 1200+ drive, the F 1200 fitting and a window for the private and commercial sector. The drive system is used for the electromotive opening and closing of the windows. The window units have been designed for permanent installation and vertical installation in the façade and are suitable for large side-hung or bottom-hung leaves:

- Drive system for daily ventilation and exhaust
- The F 1200+ drive is **not** approved for use in fire protection applications (such as e.g. smoke and heat extraction system, SHEV etc.).
- The F 1200+ drive can be used as an individual drive (solo drive) on a window.
 - Multiple installation of two or more drives of this type on one window is **not** permitted.
- The drive system is designed solely for use in dry rooms and must not be subjected to highly corrosive environments (e.g. sea air or marine air).

Any other use or use beyond this purpose is regarded as not to the intended use.

3 Product liability

In compliance with the liability of the manufacturer for his products as defined in the German "Product Liability Act", compliance with the information contained in this brochure (product information and intended use, misuse, product performance, product maintenance, obligations to provide information and instructions) must be ensured. Warranty claims require proper fitting, installation and maintenance in accordance with the manufacturer's specifications.

Failure to comply releases the manufacturer from his statutory liability.

- GEZE shall assume no liability for damage caused by unauthorised changes to the window unit.
- GEZE does not accept any warranty for combinations with third-party devices and products.

4 Safety notices

- ▶ Read and follow the following safety notices before using the product in order to guarantee personal safety.

4.1 Personnel qualification

- **Operators** may only operate and use the windows if they have been instructed accordingly.
- Only experts and qualified personnel who are authorised by GEZE may carry out installation, electrical connection, commissioning, functional testing, maintenance, troubleshooting, decommissioning and disassembly.

Operator

- The operator is responsible for safe operation of the window unit.
- The product has not been designed to be used by people, including to and including, who have restricted physical, sensory or mental abilities or a lack of experience and/or knowledge, unless they are supervised by a person responsible for their safety or have received instructions from that person, as to how the product is to be used.
- ▶ Do not allow children to play with permanently mounted regulation and control equipment.
- ▶ Keep remote control units (e.g. the control unit via PC tablet in the case of building control) out of the reach of children.

4.2 Safe use

Operator

- ▶ Observe the conditions for operation, maintenance, troubleshooting, decommissioning and servicing prescribed by GEZE.
- ▶ Have a service technician authorised by GEZE check safe operation of the window unit at regular intervals.
- ▶ Do not make any changes to the window unit without prior agreement from GEZE.
- ▶ Always have maintenance, servicing, troubleshooting, decommissioning and disassembly done by experts authorised by GEZE.
- ▶ Only allow a qualified electrician to set up the connection to the 24V supply voltage.

User

- ▶ Read and follow all the specifications related to use of the window unit.
- ▶ Do not perform any work which is only prescribed for qualified personnel, experts and service technicians authorised by GEZE.

4.3 Residual risks

Injuries caused by impact, crushing and pinching!

- ▶ Make sure there are no body parts (hands, fingers) in the closing area of the leaf when using the window unit.

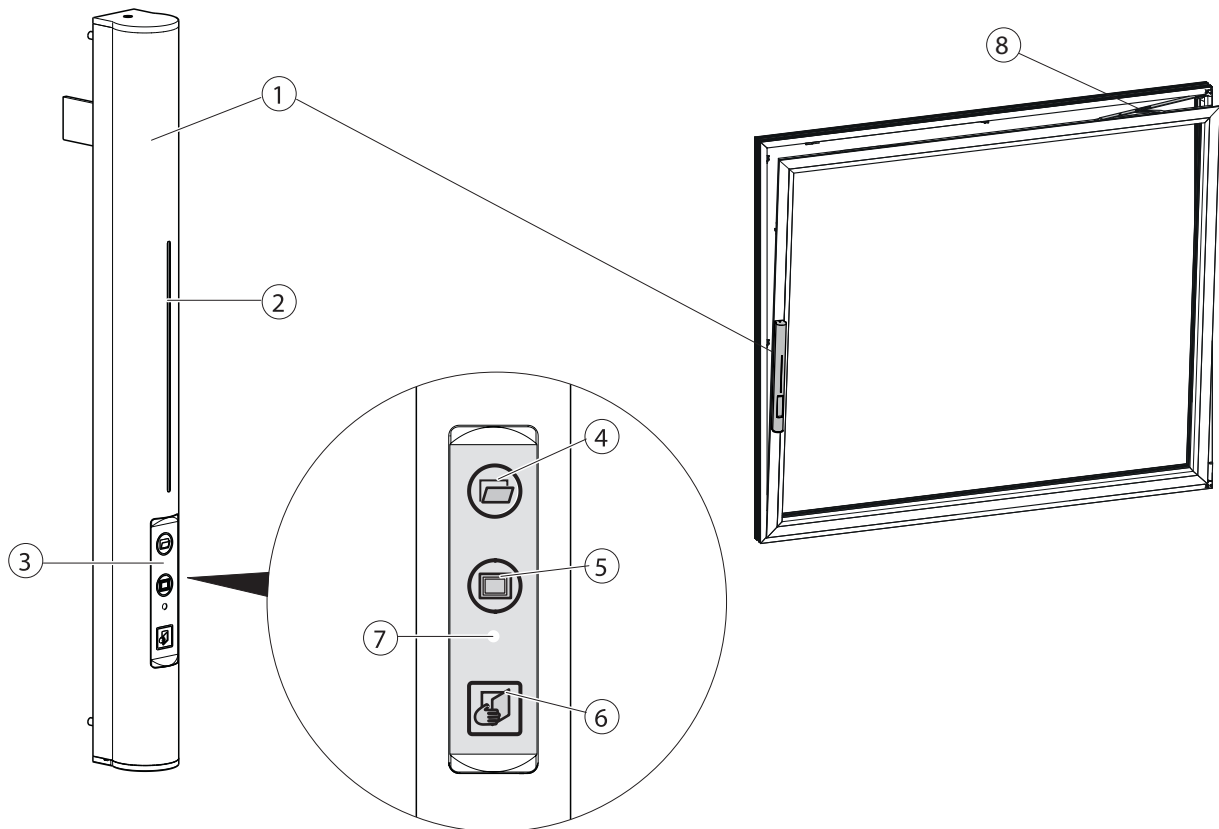
5 Product description

The F 1200+ drive system for the window unit has been developed in accordance with the latest technical standard and recognised safety regulations.

5.1 Functional principle

The F 1200+ drive system is a window drive for the automation of large side-hung and bottom-hung windows. It is made up of a fitting surface mounted on the window and a motor drive mounted on the leaf for electrical operation. The drive moves the leaf into tilted position via the fitting or unlocks it for the manual turn position. An optional **finger guard** can be used in automated tilt mode.

5.2 Set-up



- | | | | |
|---|----------------------------------------|---|--------------------------|
| 1 | F 1200+ drive | 5 | Tilt close key |
| 2 | LED status display (opening indicator) | 6 | Turn position key |
| 3 | Control panel | 7 | Proximity sensor |
| 4 | Tilt open key | 8 | F 1200+ fitting |

5.3 Variants

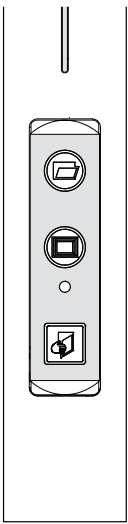



Product variant	Function
F 1200+ drive	Motor-drive tilt, turn and close function. □ The turn position is cleared.
F 1200+ drive with mechanical lock	Motor-drive tilt and close function. □ The turn position is blocked. The turn position can only be cleared by authorised persons with a key.

5.4 Overview of the modes of operation

Mode of operation	Explanation
Automated, motor-drive tilt-ventilation	The drive opens or closes the window in tilt position with adjustable ventilation speed. The opening width can be adjusted variable up to max. 180 mm.
Manual ventilation in turn position	The drive unlocks the window so that the leaf can be moved manually into turn position. The drive housing serves as a handle for this.
Manual ventilation in turn position – variant with lock	In some applications it is not desirable for the window to be able to be moved manually to the turn position at all times. The variant F 1200+ with mechanical lock prevents the leaf being able to be moved to turn position without authorisation (= without key).

5.5 Control panel

The control panel for the drive control comprises 3 capacitive operating keys (referred to as “key” for short below).

	Symbol	Key	Function
		Tilt open	Open the leaf The drive unlocks from the closed position and moves in tilt direction OPEN
		Tilt close	Close the leaf The drive moves the tilted window to CLOSE and locks the window in the closed position.
		Turn position	Unlock the leaf The drive unlocks the leaf so that it can be moved manually into turn position. Lock the leaf After the leaf has been closed manually, the drive locks the leaf.
		All keys	Stop current drive movement (Stop command).

5.5.1 Operating keys

- Backlit keys are active and can trigger the function of the key (action).
- Non-backlit keys are inactive.

When an active key is touched, the corresponding action is carried out by the drive.
The key flashes as long as the command is being executed.

Trigger mode

The keys on the control panel can react in 3 different ways.

Trigger mode	Explanation
Self-locking mode	1 short key press triggers the function of the key (action). The drive moves automatically to the required end position.
Switching operation (dead man key)	The key must be kept pressed by the user ("held") during the entire drive movement for the function to be executed. If the key is no longer pressed, the drive immediately stops the movement.
Combination	Automatic switchover of function of the operating keys: <ul style="list-style-type: none"> ▫ If in "self-locking mode" trigger mode a key is pressed for longer than 2 seconds, the drive automatically changes to switching operation (dead man key). Example: <ul style="list-style-type: none"> ▫ 1 short key press makes the drive open or close slowly at defined speed. ▫ If the movement time of the window unit is too slow, the user can increase the drive speed by holding the key for 2 seconds (switching operation). The drive then opens or closes at a speed of 15 mm/s.

Faulty key operation

If the user presses an inactive (non-backlit) key by mistake, no action is triggered.

Only the keys that can trigger an action in the current window position are activated and backlit.

Multiple pressing of a key

Multiple pressing of a key leads to an immediate drive stop.

5.6 LED status display

The LED status display is an opening indicator and displays status and safety messages in different colours and with different lighting or flashing mode.

Depending on the drive status, the following appears:

- Movement or opening width of the window
- Status report e.g. in the event of faults

LED status display		Meaning	
Blue	Automatic mode	flashes 3x	informs the user before the automatic command (tilt ventilation) is carried out
		lights up permanently increasing or decreasing	indicates the opening or closing width for control by building management technology
Yellow	Fault	lights up permanently	in the event of a fault
		flashes 3x	drive moves against a blockage in closing direction
Light blue		lights up permanently increasing or decreasing	indicates the opening and closing width when a key is pressed on the control panel
Red	Stop - sensor intervention	lights up for 3 seconds	Intervention in the sensor range detected. The drive stops to protect persons.

5.7 Proximity sensor

Proximity sensors on the control panel activate the keys as soon as the user is recognised in the sensor field of the drive. Only the control panel keys whose function makes sense in the respective window position are activated and backlit.

6 Operation

The user can operate the window unit on the control panel of the F 1200+ drive.

i The drive can also be activated by central commands from the building management technology GLT (automatic mode). You will find information about this on the wiring diagram F 1200+ (ID 193235).


6.1 Operation at the control panel

6.1.1 Open/close the window in tilt position


Open the leaf ▶ Press the **tilt open**  key.

Close the leaf ▶ Press the **tilt close**  key.

6.1.2 Open/close the window in turn position

The **turn position**  key is only activated if the window is closed and locked.

Move the leaf to turn position

- ▶ Press the **turn position**  key for longer than 3 seconds until the window has unlocked completely.
 - ▶ (Turn) open the leaf manually. Use the drive housing as a handle element for this.
- When the leaf has been turned open, all automatic ventilation commands are ignored.


Close the leaf from turn position



CAUTION!

Injuries caused by impact, crushing and pinching!

- ▶ Make sure there are no body parts (hands, fingers) in the closing area of the leaf.

- ▶ Close the leaf manually (press into closed position).
- ▶ Press the **turn position**  key for longer than 3 seconds. The window is locked.

6.1.3 Open/close the window in turn position - variant with mechanical lock

Clear turn position

- ▶ When the window is locked, open the lock on the upper side cap (1) using the key (2).
- ▶ Remove side cap.

The drive clears the **turn position**.

The **turn position**  key is activated.

Move the leaf to turn position


See chapter 6.1.2 "Open/close the window in turn position"

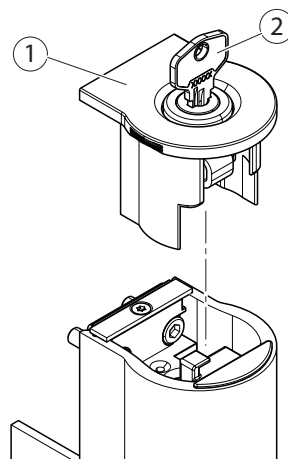
Close the leaf from turn position

See chapter 6.1.2 "Open/close the window in turn position"

Deactivate turn position

- ▶ Insert the side cap again and lock.

The **turn position** is deactivated, the **turn position**  key is deactivated.



6.1.4 Interrupt automatic mode


When the window unit is controlled via **building management technology**, the drive is in **automatic mode**. Before the drive moves automatically controlled, the LED status display flashes blue 3x.

i You will find information about controlling with building management technology in the wiring diagram F 1200+ (ID 193235).

Interrupt automatic mode

- ▶ Press any key on the control panel.
- Automatic mode is interrupted, the drive stops.

7 Cleaning

-  The following work may only be performed by users who have been instructed accordingly by the operator.

Cleaning staff must be instructed by the building operator on safe use of the system and be made aware of the dangers of window units.



CAUTION!

Injuries caused by impact, crushing and pinching!

- ▶ Secure the window unit against unintentional activation before starting cleaning work.

Cleaning the outside of the drive


The surfaces of the drive may be cleaned and maintained by the operator and appropriately instructed users.

- ▶ Make sure that the drive does not have any direct contact with water or cleaning agents or solvents during window cleaning.
- ▶ Use a soft damp cloth to wipe soiling off the surfaces.
- ▶ Do not use cleaning agents or solvents.

Cleaning the window

- ▶ Follow the manufacturer's cleaning instructions.

8 Maintenance

-  The following work may only be carried out by experts and by service technicians authorised by GEZE.

The system must not be used during maintenance (repair and setting work).

The **operator** must ensure that the window unit is working perfectly.

- ▶ The maintenance and repair work must be performed by properly trained personnel authorised by GEZE.
- ▶ Have the safety technology of the window unit checked according to the maintenance interval.

Maintenance interval

- at least 1x yearly.



CAUTION!

Injuries caused by impact, crushing and pinching!

The window closes automatically.

- ▶ Read and follow the safety instructions.
- ▶ Secure the window unit against unintentional movement before carrying out maintenance work.
- ▶ Before starting maintenance work: Disconnect the drive system from the power supply, secure against reconnection and check isolation from the power supply.



DANGER!

Electric shock due to live system parts!

- ▶ Before starting maintenance work: Disconnect the drive system from the power supply, secure against reconnection and check isolation from the power supply.

Maintenance tasks

- ▶ Check the fasteners and screws of the drive system for a tight fit.
- ▶ Check the function and condition of the mechanical elements for the following:
 - Imbalance or signs of wear
 - Damage to fastening parts
- ▶ Check the electrical connections of the drive system.
- ▶ Remove soiling from the drive, fitting and window.
- ▶ Check the smooth movement of the hinges in the fitting.
- ▶ Grease the fitting regularly.
- ▶ Lubricate the fitting components with multi-purpose grease.
- ▶ Check that the CE mark, the warning notices and rating plates are undamaged.



In order to maintain the value of the window unit as long as possible and to ensure reliable and safe operation of the window unit in the long term, the manufacturer recommends concluding a maintenance contract.

9 Faults

9.1 Behaviour of the F 1200+ drive in the event of faults

Problem	Cause	Remedy
The window stops prematurely during opening/closing. LED status display flashes yellow.	Window fitting is stiff.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Check the window fitting for correct installation. ▶ Check the window fitting for damaged parts. ▶ Grease all moving parts of the window fitting.
The window stops prematurely during locking from the tilted or turning position. LED status display flashes yellow.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Check the window fitting for correct installation. ▶ Check the window fitting for damaged parts. ▶ Grease all moving parts of the window fitting, particularly the twistlocks. ▶ Set all window fitting twistlocks to the minimum contact pressure possible.
The window blocks during closing from the tilt position. LED status display flashes yellow.	There is an obstacle (e.g. forehead, object) in the closing path of the leaf.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eliminate the blockage (see chapter 9.2 "Eliminating blockages").
The window is not locked following closing from the turn position. LED status display flashes yellow.	The window is not closed properly.	
The control panel is not illuminated when approached.	The proximity sensor is not reacting.	<p>The keys can still be pressed on the control panel.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Touch any key on the control panel. <p>The activated keys light up.</p>
The control panel does not react when a key is pressed.	The drive is faulty.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contact the operator or GEZE Service. ▶ Have the control panel checked by an authorised service technician.
No display appears when a key is pressed.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contact the operator or GEZE Service. ▶ Have the control panel checked by an authorised service technician.
The LED status display does not light up.		<p>Use of the window unit is still possible.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Contact the operator or GEZE Service. ▶ Have the LED status display checked by an authorised service technician.

9.2 Eliminating blockages



CAUTION!

Injuries caused by impact, crushing and pinching!


- ▶ Make sure there are no body parts (hands, fingers) in the closing area of the leaf.

9.2.1 Eliminating blockage in tilt position

When the leaf is moving from the tilt position towards **CLOSE** and there are objects trapped in the window, the drive stops and moves in the opposite direction.

- The LED status display indicates the blockage by a flashing signal (yellow).

Eliminate the blockage

- ▶ Eliminate the obstacle in the closing path.
- ▶ Press the **tilt close**  key again.

The leaf moves from the tilt position towards **CLOSE**.

9.2.2 Eliminating blockage in turn position

If the user wishes to close a leaf again in **turn position**, the leaf is sometimes not pressed sufficiently into the closed position. The drive tries to lock the leaf and recognises (on account of the operating error protection of the fitting) that the window is not closed properly and thus cannot be locked.

- The LED status display indicates by a flashing signal (yellow) that the window cannot be locked properly. The fault display goes out after 3x flashing if the fault was caused by a window blockage and repeated activation is possible.

Eliminate the blockage

- ▶ If necessary, eliminate the obstacle in the closing path.
- ▶ Press the leaf completely closed again.
- ▶ Press the **turn position** key.

The leaf is locked.

9.3 Eliminating faults



The following work may only be carried out by instructed operators, experts and by service technicians authorised by GEZE.

If faults have occurred the LED status display lights up steady yellow until the fault has been eliminated by an **authorised service technician**.

- ▶ Do not eliminate faults yourself.
- ▶ Carry out emergency locking/opening if necessary (see chapter 9.4 "Procedure following defect/power failure").
- ▶ Put the drive system out of operation (see chapter 10 "Decommissioning").
- ▶ Secure the window unit and drive system against triggering (e.g. by means of a sign reading "Out of operation").

9.4 Procedure following defect/power failure



The following work may only be carried out by instructed operators, experts and by service technicians authorised by GEZE.

In the event of a defect or faulty behaviour of the drive system, mechanical damage or power failure, it can be necessary to emergency-open or emergency-close the leaf.

- ▶ In the event of power failure:
 - Emergency-open the leaf (see chapter 9.4.2 "Emergency-opening of the window").
 - Emergency-close the leaf (see chapter 9.4.1 "Emergency-locking of the window").
- ▶ In the event of other causes (defect, faulty behaviour, mechanical damage):
Contact GEZE Service or service technicians authorised by GEZE for elimination of the fault.



CAUTION!

Injuries caused by impact, crushing and pinching!

- ▶ Make sure there are no body parts (hands, fingers) in the closing area of the leaf.

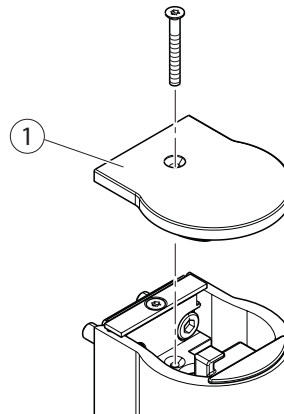
NOTE!

Damage to the drive by unsuitable tools!

- ▶ Never use a cordless screwdriver or similar tool for the spindle movement.

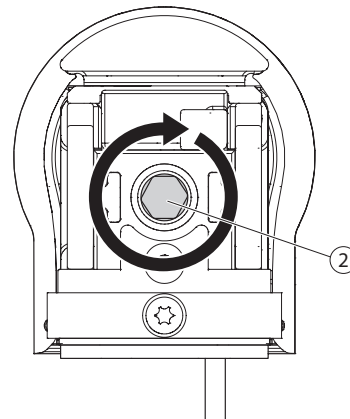
9.4.1 Emergency-locking of the window

- ▶ Have the drive disconnected from the 24V supply voltage.
- ▶ Remove the upper side cap (1).

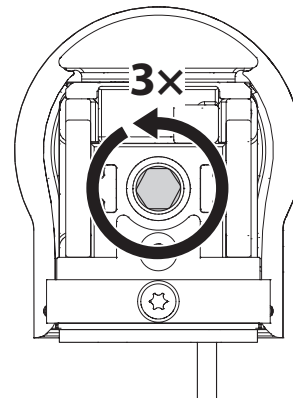


Following a power failure the position of the spindle can be undefined.

- ▶ Use an Allen key (size 5) to turn the Allen screw (2) of the spindle clockwise up to the blockage (to end stop).
- The spindle now has a defined position.



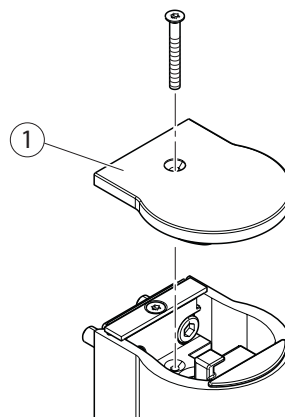
- ▶ Turn the spindle anti-clockwise by 3 turns (corresponds to approx. 16 mm stroke).
- Now the **locking position** has been reached.
- ▶ Make sure that the window is locked correctly.
 - ▶ Fit the side cap (1) again.



- ▶ Have the drive connected to the 24V supply voltage again.
- When the drive is supplied with power again, the window remains in the **closed position** and is locked. The drive determines its position and calibrates itself. The window is not moved during this.

9.4.2 Emergency-opening of the window

- ▶ Have the drive disconnected from the 24V supply voltage.
- ▶ Remove the upper side cap (1).



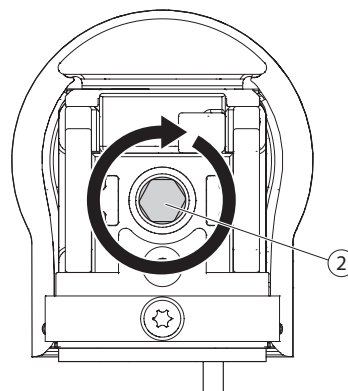
Following a power failure the position of the spindle can be undefined.

- ▶ Use an Allen key (size 5) to turn the Allen screw (2) of the spindle clockwise up to the blockage (to end stop).

The spindle now has a defined position.

Now the **unlocking position** has been reached.

- ▶ Make sure that the window is locked correctly.
- ▶ Fit the side cap (1) again.



- ▶ Have the drive connected to the 24V supply voltage again.

When the drive is supplied with power again, the window remains in the **open position** and is **not** locked.

The drive determines its position and calibrates itself. The window is not moved during this.

10 Decommissioning

! The following work may only be carried out by instructed operators, experts and by service technicians authorised by GEZE.

- ▶ Move the window unit to the "closed" and "locked" position.
- ▶ De-energise the drive system or disconnect it from the 24V supply voltage.
- ▶ Secure the drive system against reconnection and check isolation from the power supply.
- ▶ Secure the window unit against triggering (e.g. by means of a sign reading "Out of operation").

11 Disassembly

! The following work may only be carried out by instructed operators, experts and by service technicians authorised by GEZE.

⚠ DANGER!
Electric shock due to live drive system parts!

- ▶ Before disassembly the drive system, interrupt the power supply, secure it against reconnection and check isolation from the power supply.

Disassembly is carried out like installation but in reverse order.



You will find information on disassembly in the installation instructions F 1200+ (ID 193236).

12 Disposal



The following work may only be carried out by instructed operators, experts and by service technicians authorised by GEZE.

The drive system is made up of materials that should be recycled.

- ▶ Put the drive system out of operation (see chapter 10 "Decommissioning").
- ▶ Sort the individual components in accordance with the type of material:
 - Aluminium (profiles, ...)
 - Iron (screws, chain, ...)
 - Plastics
 - Electronic components (motor gear unit, control, transformer, relay, ...)
 - Cables
- ▶ Disassemble the drive system (see chapter 11 "Disassembly").
- ▶ Dispose of materials in accordance with the statutory regulations.

13 Technical data

Mechanical data	Values
Application window type	Turn-and-tilt window, aluminium
Force [N]	
▫ Unlock turn position	500
▫ Lock and tilt position	700
Opening width [mm]	
▫ Main closing edge	180
Spindle stroke [mm]	
▫ Turn function	18
▫ Tilt function	60
Stroke speed [mm/s] on the main closing edge	Opening: 11* Closing: 11*
*parameter setting from MIN=11 to MAX=32	
Locking time [s]	4
Weight [kg]	1.8
Dimensions L x B x D [mm]	505 x 45 x 52
Volume [dBA]	max.70
Electrical data	Values
Voltage [V DC]	24 ±10%, SELV
Current consumption [A]	2.5
Power consumption [W]	60
Duty rating [%]	30
End position cut-off open	Electronic via internal pathfinder
End position cut-off closed	Electronic via internal pathfinder
Overload cut-off	Electronic via current consumption
Function proximity sensor [mm]	0 ... 200
Integrated control keys	Open, close, turn position
Integrated displays	Opening width, operating status
Protection rating	III
Ambient conditions	Values
Ambient temperature [°C]	-5 ... +70
IP rating	IP40
Application area	Dry rooms

Sommaire

1	À propos de ce document.....	31
1.1	Symboles et moyens de représentation	31
1.2	Groupe cible	31
1.3	Validité.....	31
1.4	Documents annexes.....	31
1.5	Notions	32
2	Utilisation conforme aux dispositions.....	32
3	Responsabilité du fabricant du fait de ses produits	32
4	Consignes de sécurité générales.....	33
4.1	Qualification du personnel	33
4.2	Utilisation sécurisée.....	33
4.3	Risques résiduels.....	33
5	Description du produit.....	34
5.1	Principe de fonctionnement	34
5.2	Structure	34
5.3	Modèles.....	34
5.4	Vue d'ensemble des modes de fonctionnement	35
5.5	Panneau de commande	35
5.5.1	Touches de commande	36
5.6	Affichage du statut à LED	36
5.7	Sensor d'approche	36
6	Utilisation	37
6.1	Utilisation sur le panneau de commande	37
6.1.1	Ouvrir/fermer la fenêtre en position basculante.....	37
6.1.2	Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante.....	37
6.1.3	Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante - Variante avec serrure mécanique	37
6.1.4	Interrompre le mode Automatique	37
7	Nettoyage.....	38
8	Entretien	38
9	Pannes	39
9.1	Comportement de l'entraînement F 1200+ en cas de pannes.....	39
9.2	Supprimer les blocages.....	39
9.2.1	Supprimer le blocage en position basculante.....	40
9.2.2	Supprimer le blocage en position battante	40
9.3	Résolution des pannes	40
9.4	Procédure en cas de défaut/de panne de courant	40
9.4.1	Verrouillage de secours de la fenêtre.....	41
9.4.2	Ouverture de secours de la fenêtre	42
10	Mise hors service	42
11	Démontage.....	42
12	Traitement des déchets.....	43
13	Données techniques	43

1 À propos de ce document

Ce manuel de l'utilisateur décrit l'utilisation d'un système de fenêtre. Le système de fenêtre comprend le système d'entraînement F 1200+ et une fenêtre. Le manuel de l'utilisateur contient des informations sur le nettoyage, la maintenance, les pannes, la mise hors service, le démontage et la mise au rebut.




- ▶ Vous trouverez plus d'informations sur le système d'entraînement et sur la motorisation de fenêtre dans les documents joints (voir chap. 1.1 « Symboles et moyens de représentation »).
- ▶ Veuillez lire ce document attentivement.
- ▶ Veuillez lire et respecter la documentation du fabricant concernant la fenêtre sur laquelle le système d'entraînement est monté.
- ▶ Conservez ce document et tous les documents joints pour une utilisation ultérieure à tout moment à proximité du système de fenêtre.

1.1 Symboles et moyens de représentation

Avertissements




Dans ce document, des avertissements sont utilisés pour vous prévenir d'éventuels risques résiduels, dommages corporels et matériels.

- ▶ Lisez et respectez toujours ces avertissements.
- ▶ Appliquez toutes les mesures indiquées par le symbole et le message d'avertissement.

Symbole d'avertissement	Message d'avertissement	Signification
	DANGER	Danger pour les personnes. Le non-respect entraîne des blessures graves et un décès.
	AVERTISSEMENT	Danger pour les personnes. Un non-respect peut provoquer des blessures graves.
	PRUDENCE	Danger pour les personnes. Un non-respect peut provoquer des blessures légères.
	REMARQUE	Dommages matériels. Le non-respect peut provoquer des dommages matériels.

Autres symboles et moyens de représentation

Afin de garantir une utilisation conforme, les informations importantes et les indications techniques sont mises en valeur.

Symbole	Signification
	signifie « Informations importantes » Informations sur le groupe cible, pour une meilleure compréhension ou pour optimiser les processus de travail
	signifie « Informations complémentaires » Informations sur d'autres documents, informations techniques notamment.
	Symbole d'action : Dans ce cas, vous devez effectuer une action. ▶ Veuillez respecter l'ordre des étapes d'intervention décrites.

1.2 Groupe cible

Ce document s'adresse aux groupes cibles suivants :

Groupe cible	Explication
Exploitants	Personne responsable de l'entretien technique du système de fenêtre
Utilisateurs	Personne qui utilise le système de fenêtre et contrôle l'entraînement F1200+

1.3 Validité

Ce document s'applique pour le système d'entraînement F 1200+.

1.4 Documents annexes

interne	Explication
Instructions de montage F 1200+ (ID 193236)	Montage mécanique de la motorisation de fenêtre et de la ferrure
Plan de raccordement F 1200+ (ID 193235)	Raccordement électrique, contrôle, mise en service, résolution des défauts
Documentation sur la fenêtre	Documentation du fabricant, Voir documentation des installations

1.5 Notions

Notion	Explication
Installation de fenêtre	Unité montée à partir du système d'entraînement et de la fenêtre
Système d'entraînement	F 1200+ entraînement et F 1200 ferrure

2 Utilisation conforme aux dispositions

Un système de fenêtre est composé de l'entraînement F 1200+, de la ferrure F 1200 et d'une fenêtre pour une utilisation dans le secteur privé et professionnel. Le système d'entraînement sert à l'ouverture et la fermeture électromotorisée de la fenêtre. Les systèmes de fenêtres sont prévus pour une installation fixe et un montage vertical dans la façade et conviennent pour les grands ouvrants à soufflet battants :

- Système d'entraînement pour l'aération et ventilation quotidiennes
- L'entraînement F 1200+ n'est **pas** homologué pour une utilisation dans les applications de protection contre l'incendie (comme le système de désenfumage, le système d'évacuation de chaleur et de fumée par ex.).
- L'entraînement F 1200+ est utilisable comme entraînement individuel (entraînement Solo) sur une fenêtre.
 - Le montage multiple de deux ou plusieurs entraînements individuels de ce type sur une fenêtre n'est **pas** autorisé.
- Le système d'entraînement est prévu exclusivement pour une utilisation dans une pièce sèche et ne doit pas être soumis à un environnement particulièrement corrosif (par ex. à l'air marin).

Une autre utilisation ou une utilisation allant plus loin est considérée comme non conforme.

3 Responsabilité du fabricant du fait de ses produits

Selon la responsabilité du fabricant du fait de ses produits définie dans la « loi de responsabilité de produit », les informations contenues dans cette brochure (informations de produit et utilisation conforme, usage incorrect, performance de produit, maintenance de produit, obligations d'information et d'instruction) doivent être respectées. Les conditions de garantie impliquent un montage conforme, ainsi qu'une installation et une maintenance conformes aux indications du fabricant.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de non-respect de ces indications.

- En cas de modification arbitraire de l'installation de fenêtre, GEZE décline toute responsabilité des dommages qui en résultent.
- GEZE exclut toute garantie en cas d'utilisation en combinaison avec des appareils et produits tiers.

4 Consignes de sécurité générales

- ▶ Les consignes de sécurité suivantes doivent être lues et respectées avant d'utiliser le produit, pour garantir la sécurité des personnes.

4.1 Qualification du personnel

- **Les exploitants** ne doivent utiliser le système de fenêtre qu'après avoir été formé en conséquence.
- Seuls les spécialistes et les membres du personnel qualifiés autorisés par GEZE doivent réaliser le montage, le raccordement électrique, la mise en service, le contrôle du fonctionnement, la maintenance, le dépannage, la mise hors service et le démontage.

Exploitants

- L'exploitant est responsable de la sécurité de fonctionnement du système de fenêtre.
- Le produit ne convient pas pour une utilisation par des personnes, y compris des enfants, avec des capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles limitées ou un manque d'expérience et/ou de connaissances, sauf si elles sont sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité ou ont été formées à l'utilisation du produit.
- ▶ Ne pas laisser les enfants jouer avec les dispositifs de régulation et/ou les dispositifs de commande fixes.
- ▶ Conserver les commandes à distance (par ex. la commande via une tablette sur une commande des bâtiments) hors de la portée des enfants.

4.2 Utilisation sécurisée

Exploitants

- ▶ Respecter les conditions prescrites par GEZE pour le fonctionnement, la maintenance, le dépannage, la mise hors service et l'entretien.
- ▶ Faire vérifier régulièrement le fonctionnement sécurisé du système de fenêtre par un technicien de service agréé par GEZE.
- ▶ N'apporter aucune modification au système de fenêtre sans l'accord de GEZE.
- ▶ Faire effectuer la maintenance, l'entretien, le dépannage, la mise hors service et le démontage uniquement par des spécialistes agréés par GEZE.
- ▶ Faire effectuer le raccordement sur la tension d'alimentation 24 V uniquement par un électricien qualifié.

Utilisateurs

- ▶ Lire et respecter toutes les indications concernant l'utilisation du système de fenêtre.
- ▶ N'effectuer aucune opération prévue uniquement pour du personnel qualifié, un spécialiste et un technicien de service agréé par GEZE.

4.3 Risques résiduels

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

- ▶ Vérifier qu'aucune partie du corps (mains, doigts) ne se trouve dans la zone de fermeture du battant lors de l'utilisation du système de fenêtre.

5 Description du produit

Le système d'entraînement F 1200+ du système de fenêtre a été développé selon l'état de la technique et les règles techniques de sécurité reconnues.

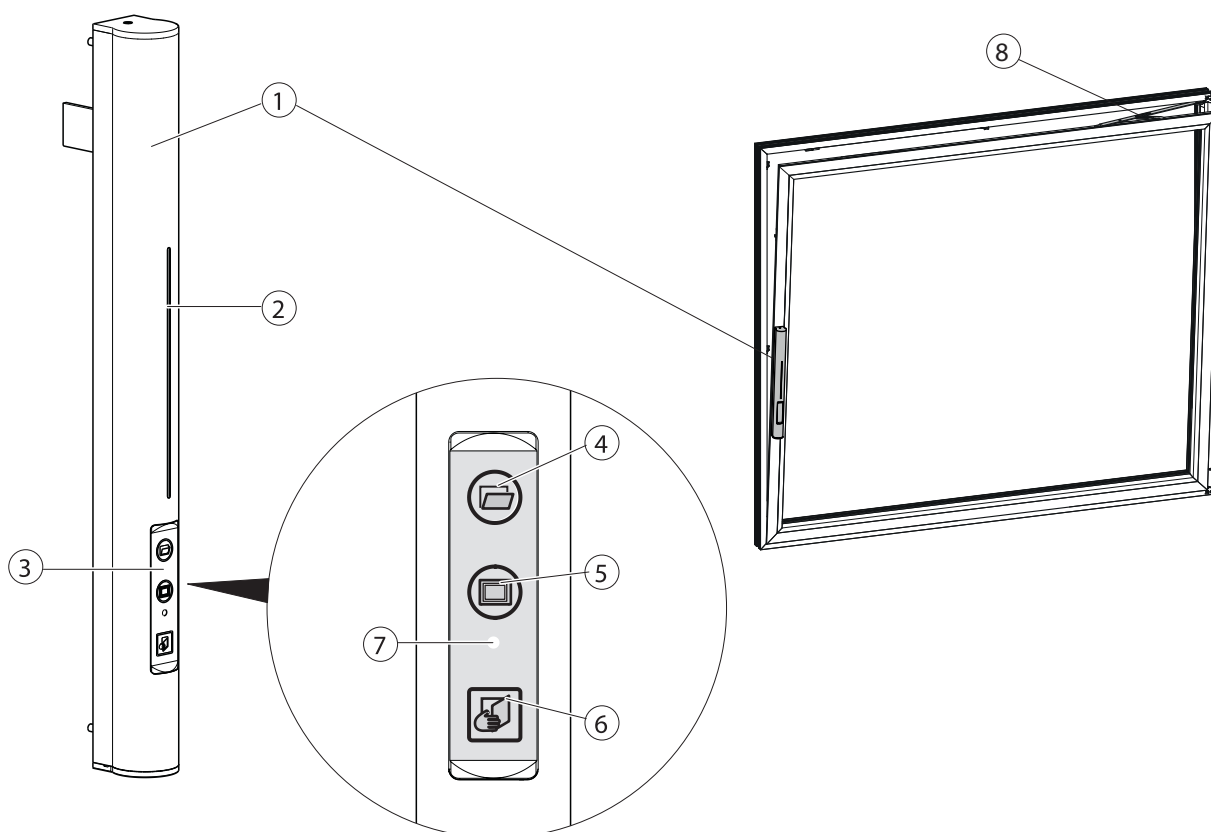
5.1 Principe de fonctionnement

Le système d'entraînement F 1200+ est un système d'entraînement pour l'automatisation de grandes fenêtres battantes et à soufflet.

Il est composé d'un système de ferrure pour porte coulissante en appui sur la fenêtre et d'un entraînement motorisé monté sur le battant pour l'utilisation électrique. L'entraînement déplace le battant par le système de ferrure pour porte coulissante en position basculante ou le déverrouille pour la position pivotante manuelle.

En mode de fonctionnement basculant automatisé, il est possible d'installer une **protection antipincement** en option.

5.2 Structure



- | | | | |
|---|----------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------|
| 1 | Entraînement F 1200+ | 5 | Bouton-poussoir Fermeture basculante |
| 2 | Affichage du statut à LED (indicateur d'ouverture) | 6 | Bouton-poussoir Position battante |
| 3 | Panneau de commande | 7 | Sensor d'approche |
| 4 | Bouton-poussoir Ouverture basculante | 8 | Système de ferrure pour porte coulissante F1200+ |

5.3 Modèles

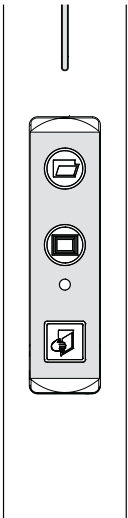



Variante de produit	Fonction
Entraînement F 1200+	Fonction basculante, pivotante et de fermeture motorisée <input type="checkbox"/> La position battante est autorisée.
Entraînement F 1200+ avec serrure mécanique	Fonction basculante et de fermeture motorisée. <input type="checkbox"/> La position battante est bloquée. La position battante peut uniquement être libérée par des personnes autorisées disposant d'une clé.

5.4 Vue d'ensemble des modes de fonctionnement

Mode de fonctionnement	Explication
Ventilation basculante automatisée et motorisée	L'entraînement ouvre ou ferme la fenêtre en position basculante avec une vitesse de ventilation réglable. La largeur d'ouverture est réglable de façon variable jusqu'à 180 mm max.
Ventilation manuelle en position pivotante.	L'entraînement déverrouille la fenêtre, afin que le battant puisse être placé manuellement en position pivotante. Le boîtier d'entraînement sert de poignée.
Ventilation manuelle en position pivotante - Variante avec serrure	Dans certaines applications, il n'est pas souhaitable que la fenêtre puisse être placée à tout moment manuellement en position battante. La variante F 1200+ avec serrure mécanique évite que le battant ne puisse être ouvert en position battante sans autorisation (= sans clé).

5.5 Panneau de commande

Le panneau de commande pour la commande de l'entraînement est composé de 3 touches de commande capacitives (ci-après abrégées en « bouton-poussoir »).

	Symbole	Bouton-poussoir	Fonction
		Ouverture en position basculante	Ouvrir le battant L'entraînement se déverrouille depuis la position fermée et se déplace en position basculante OUVRE-TURE .
		Fermeture en position basculante	Fermer le battant L'entraînement déplace la fenêtre basculée en position FERMETURE et verrouille la fenêtre en position fermée.
		Position battante	Déverrouiller le battant L'entraînement déverrouille le battant, afin qu'il puisse être placé en position battante manuellement. Verrouiller le battant Après la fermeture manuelle du battant, l'entraînement verrouille le battant.
		Tous les boutons-poussoirs	Arrêter le mouvement d'entraînement actuel (commande Arrêt).

5.5.1 Touches de commande

- Les boutons-poussoirs rétroéclairés sont actifs et peuvent déclencher la fonction du bouton-poussoir (action).
- Les boutons-poussoirs non rétroéclairés sont inactifs.

En cas d'actionnement d'un bouton-poussoir actif, l'action correspondante est exécutée par l'entraînement. Le bouton-poussoir clignote tant que la commande est en cours d'exécution.

Mode bouton-poussoir

Les boutons-poussoirs du panneau de commande peuvent réagir de 3 façons différentes.

Mode bouton-poussoir	Explication
Fonctionnement d'auto-maintien	1 brève pression déclenche la fonction du bouton-poussoir (action). L'entraînement se déplace automatiquement dans la position finale souhaitée.
Mode pas à pas (Bouton-poussoir mode « homme mort »)	Pendant que l'entraînement se déplace, le bouton-poussoir doit être enfoncé en permanence par l'utilisateur (« maintenu ») afin que la fonction soit exécutée. Si la pression sur le bouton-poussoir est relâchée, l'entraînement interrompt immédiatement le mouvement.
Combinaison	Commutation automatique de la fonction des touches de commande : <ul style="list-style-type: none"> ▫ Si un bouton-poussoir est actionné pendant plus de 2 secondes en mode « Fonctionnement d'auto-maintien », l'entraînement passe automatiquement en mode pas à pas (bouton-poussoir mode « homme mort »). Exemple : <ul style="list-style-type: none"> ▫ 1 brève pression sur le bouton-poussoir déclenche le déplacement de l'entraînement lentement en position ouverture ou fermeture à la vitesse de passage définie. ▫ Si le temps de déplacement du système de fenêtre est trop lent, l'utilisateur peut augmenter la vitesse de déplacement de l'entraînement en appuyant pendant 2 secondes sur le bouton-poussoir (mode pas à pas). L'entraînement se déplace alors en position d'ouverture ou de fermeture à 15 mm/s.

Erreur d'actionnement d'un bouton-poussoir

Si l'utilisateur appuie par erreur sur un bouton-poussoir inactif (non rétroéclairé), aucune action n'est déclenchée. Seuls les boutons-poussoirs qui peuvent déclencher une action dans la position de la fenêtre actuelle sont activés et rétroéclairés.

Appui répété sur un bouton-poussoir

Un appui répété sur un bouton-poussoir entraîne un arrêt immédiat de l'entraînement.

5.6 Affichage du statut à LED

L'affichage du statut à LED est un indicateur d'ouverture et affiche les notifications de statut et de sécurité dans différentes couleurs et avec différents modes d'éclairage ou de clignotement.

Ce qui suit s'affiche selon le statut de l'entraînement :

- Mouvement ou largeur d'ouverture de la fenêtre
- Notification de statut, par ex. e, cas de pannes

Affichage du statut à LED		Signification	
bleu	Mode Automatique	Clignote 3x	Informe l'utilisateur avant que la commande automatique (ventilation basculante) ne soit exécutée
		S'allume en permanence en montée ou en descente	Affiche la largeur d'ouverture ou de fermeture en cas de commande par la technique pilote de bâtiments
jaune	Panne	S'allume en permanence	En cas de panne
		Clignote 3x	L'entraînement rencontre un blocage en position de fermeture
bleu clair		S'allume en permanence en montée ou en descente	Affiche la largeur d'ouverture et de fermeture en cas d'actionnement d'un bouton-poussoir sur le panneau de commande
rouge	Arrêt - Déclenchement du sensor	S'allume pendant 3 secondes	Un passage a été détecté dans la zone du sensor. L'entraînement s'arrête pour protéger les personnes.

5.7 Sensor d'approche

Les sensors d'approche sur le panneau de commande activent les boutons-poussoirs dès que l'utilisateur se trouve dans la zone du sensor de l'entraînement. Seuls les boutons-poussoirs dans le panneau de commande dont la fonction est exécutable de façon pertinente dans la position de fenêtre respective sont activés et rétroéclairés.


6 Utilisation


L'utilisateur peut contrôler le système de fenêtre sur le panneau de commande de l'entraînement F 1200+.

i L'entraînement peut également être contrôlé à partir de la technique pilote de bâtiments GLT (mode Automatique) avec des ordres de commande centralisés. Vous trouverez des informations à ce sujet dans le plan de raccordement F 1200+ (ID 193235).

6.1 Utilisation sur le panneau de commande

6.1.1 Ouvrir/fermer la fenêtre en position basculante


Ouvrir le battant ▶ Appuyer sur le bouton-poussoir **Ouverture en position basculante** 

Fermer le battant ▶ Appuyer sur le bouton-poussoir **Fermeture en position basculante** 

6.1.2 Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante

Le bouton-poussoir **Position battante**  est activé uniquement lorsque la fenêtre est fermée et verrouillée.

Placer le battant en position battante

- ▶ Appuyer sur le bouton-poussoir **Position battante**  pendant plus de 3 secondes jusqu'à ce que l'entraînement ait déverrouillé entièrement la fenêtre.
- ▶ Tourner le battant manuellement (ouverture). Utiliser le boîtier d'entraînement installé comme élément de préhension. Si le battant est ouvert, tous les ordres de ventilation automatique sont ignorés.


Fermer le battant à partir de la position battante



ATTENTION !

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

- ▶ Vérifier qu'aucune partie du corps (mains, doigts) ne se trouve dans la zone de fermeture du battant.

- ▶ Fermer le battant manuellement (appuyer en position fermée).
- ▶ Enfoncer le bouton-poussoir **Position battante**  pendant plus de 3 secondes. La fenêtre est verrouillée.

6.1.3 Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante - Variante avec serrure mécanique

Libérer la position battante

- ▶ Avec la fenêtre verrouillée, ouvrir la serrure sur le cache latéral supérieur (1) avec la clé (2).
- ▶ Retirer le cache latéral.

L'entraînement déclenche la **Position battante**.

Le bouton-poussoir **Position battante**  est activé.

Placer le battant en position battante


voir chap. 6.1.2 « Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante »

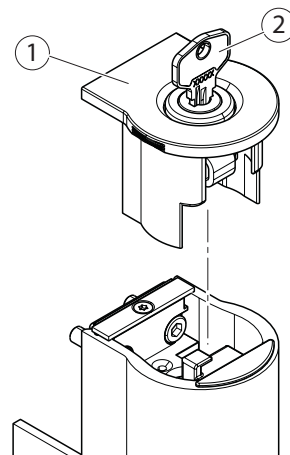
Fermer le battant à partir de la position battante

voir chap. 6.1.2 « Ouvrir/fermer la fenêtre en position battante »

Désactiver la position battante

- ▶ Réinstaller et fermer le cache latéral.

La **position battante** est désactivée, le bouton-poussoir **position battante**  est désactivé.



6.1.4 Interrompre le mode Automatique

En cas de contrôle du système de fenêtre via la **technique pilote de bâtiments**, l'entraînement est en **mode Automatique**. Avant que l'entraînement ne se déplace en contrôle automatique, l'affichage du statut à LED clignote 3x en bleu.

i Vous trouverez des informations sur la commande avec technique pilote de bâtiments dans le plan de raccordement F 1200+ (ID 193235).

Interrompre le mode Automatique

- ▶ Appuyer sur un bouton-poussoir au choix sur le panneau de commande. Le mode Automatique est interrompu, l'entraînement s'arrête.

7 Nettoyage

- ! Les opérations suivantes doivent uniquement être réalisées par des utilisateurs qui ont été formés en conséquence par l'exploitant.

Le personnel de nettoyage doit être formé à l'utilisation sécurisée de l'installation de l'exploitant de bâtiments et être informé en conséquence sur les dangers des systèmes de fenêtre.



ATTENTION !

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

- ▶ Sécuriser le système de fenêtre contre les actionnements involontaires.

Nettoyage extérieur de l'entraînement

Le nettoyage et l'entretien des surfaces de l'entraînement doit être effectué par l'exploitant et par les utilisateurs formés en conséquence.

- ▶ Vérifier que l'entraînement n'entre pas en contact direct avec de l'eau ou du produit nettoyant ou du solvant pendant le nettoyage de la fenêtre.
- ▶ Essuyer les salissures sur les surfaces avec un chiffon doux et humide.
- ▶ Ne pas utiliser de produit nettoyant ou de solvant.

Nettoyage de la fenêtre

- ▶ Respecter les informations du fabricant concernant le nettoyage.

8 Entretien



- ! Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.

Pendant la maintenance (opérations de réparation et de réglage), l'installation ne doit pas être utilisée.

L'**exploitant** doit s'assurer que le système de fenêtre fonctionne parfaitement.

- ▶ Faire réaliser les travaux d'entretien et de réparation uniquement par des experts agréés par GEZE.
- ▶ Faire vérifier le système de fenêtre au niveau des techniques de sécurité selon l'intervalle de maintenance.

Intervalle de maintenance

- Au moins 1 x par an



PRUDENCE !

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

La fenêtre se ferme automatiquement.

- ▶ Lire et respecter les consignes de sécurité.
- ▶ Avant les travaux d'entretien, veiller à ce que le système de fenêtre soit sécurisé contre des mouvements involontaires.
- ▶ Avant de commencer les travaux d'entretien : débrancher le système d'entraînement de l'alimentation électrique, le sécuriser contre la remise en marche et vérifier l'absence de tension.



DANGER !

Choc électrique par des pièces sous tension de l'installation !

- ▶ Avant de commencer les travaux d'entretien : débrancher le système d'entraînement de l'alimentation électrique, le sécuriser contre la remise en marche et vérifier l'absence de tension.

Opérations de maintenance

- ▶ Vérifier que les fixations et les vis du système d'entraînement tiennent bien en place.
- ▶ Vérifier les points suivants concernant le fonctionnement et l'état de la mécanique :
 - Déséquilibre ou traces d'usure
 - Endommagements des pièces de fixation
- ▶ Vérifier les raccordements électriques du système d'entraînement.
- ▶ Éliminer les salissures sur l'entraînement, le système de ferrure pour porte coulissante et la fenêtre.
- ▶ Vérifier la mobilité des charnières dans le système de ferrure pour porte coulissante.
- ▶ Graisser régulièrement le système de ferrure pour porte coulissante.
- ▶ Lubrifier les composants du système de ferrure pour porte coulissante avec de la graisse multiusage.
- ▶ Vérifier l'intégrité du marquage CE, des avertissements et des plaques signalétiques.



Pour préserver aussi longtemps que possible le système de fenêtre, ainsi que pour garantir un fonctionnement fiable et sûr dans la durée du système de fenêtre, le fabricant recommande de conclure un contrat de maintenance.

9 Pannes

9.1 Comportement de l'entraînement F 1200+ en cas de pannes

Problème	Cause	Action
La fenêtre reste à l'arrêt prématurément lors de l'ouverture/de la fermeture. L'affichage du statut à LED clignote en jaune.	La ferrure résiste.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vérifier que la ferrure est montée correctement. ▶ Vérifier que la ferrure ne comporte pas de pièces endommagées. ▶ Graisser toutes les pièces mobiles de la ferrure.
La fenêtre reste à l'arrêt prématurément lors du verrouillage pour le changement de position à partir de la position basculée ou pivotée. L'affichage du statut à LED clignote en jaune.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vérifier que la ferrure est montée correctement. ▶ Vérifier que la ferrure ne comporte pas de pièces endommagées. ▶ Graisser toutes les pièces mobiles de la ferrure, en particulier les éléments de verrouillage. ▶ Régler tous les éléments de verrouillage de la ferrure sur la pression d'appui la plus petite possible.
La fenêtre se bloque en position basculante lors de la fermeture. L'affichage du statut à LED clignote en jaune.	Un obstacle (par ex. revers, objet) se trouve dans la course de fermeture du battant.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Supprimer le blocage (voir chap. 9.2 « Supprimer les blocages »).
La fenêtre n'est pas verrouillée lors de la fermeture à partir de la position battante. L'affichage du statut à LED clignote en jaune.	La fenêtre n'est pas fermée correctement.	
Le panneau de commande ne s'allume pas en cas de d'approche.	Le sensor d'approche ne réagit pas.	<p>L'actionnement des boutons-poussoirs sur le panneau de commande reste possible.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Appuyer sur un bouton-poussoir au choix sur le panneau de commande. <p>Les boutons-poussoirs activés s'allument.</p>
Le panneau de commande ne réagit pas en cas d'actionnement d'un bouton-poussoir.	L'entraînement est défectueux.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contacter l'exploitant ou le service de GEZE. ▶ Faire vérifier le panneau de commande par un technicien de service agréé.
Lors de l'actionnement d'un bouton-poussoir, rien ne s'affiche.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Contacter l'exploitant ou le service de GEZE. ▶ Faire vérifier le panneau de commande par un technicien de service agréé.
L'affichage du statut à LED ne s'allume pas.		<p>L'utilisation du système de fenêtre reste possible.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Contacter l'exploitant ou le service de GEZE. ▶ Faire vérifier l'affichage du statut à LED par un technicien de service agréé.

9.2 Supprimer les blocages



ATTENTION !

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

- ▶ Vérifier qu'aucune partie du corps (mains, doigts) ne se trouve dans la zone de fermeture du battant.

9.2.1 Supprimer le blocage en position basculante

Si le battant se déplace de la position basculante dans le sens de **FERMETURE** et que des obstacles sont coincés dans la fenêtre, l'entraînement s'arrête et se déplace dans le sens inverse.

- L'affichage du statut à LED indique le blocage par un signal clignotant (jaune).

Supprimer le blocage

- ▶ Supprimer l'obstacle dans la course de fermeture.

- ▶ Actionner à nouveau le bouton-poussoir **Fermeture en position basculante** .

Le battant se déplace hors de la position basculante dans le sens de **FERMETURE**.

9.2.2 Supprimer le blocage en position battante

Si l'utilisateur veut refermer un battant en **position battante**, il est possible que le battant ne soit pas suffisamment enfoncé en position fermée. L'entraînement essaie de verrouiller le battant et détecte (par le blocage contre les erreurs de manipulation du système de ferrure pour porte coulissante) que la fenêtre n'est pas fermée correctement et ne peut donc pas être verrouillée.

- L'affichage du statut à LED indique par un signal clignotant (jaune) que la fenêtre ne peut pas être verrouillée correctement. L'affichage de défaut s'éteint après 3 clignotements si la panne a été provoquée par un blocage de la fenêtre et il est à nouveau possible de la commander.

Supprimer le blocage

- ▶ Supprimer l'obstacle dans la course de fermeture le cas échéant.
- ▶ Refermer entièrement le battant à nouveau.
- ▶ Actionner le bouton-poussoir **Position battante**.

Le battant est verrouillé.

9.3 Résolution des pannes



Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des exploitants formés, des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.

En cas de pannes, l'affichage du statut à LED s'allume en jaune en permanence jusqu'à ce que la panne soit résolue par un **technicien de service agréé**.

- ▶ Ne pas résoudre les pannes seul.
- ▶ Effectuer un verrouillage de secours/une ouverture de secours le cas échéant (voir chap. 9.4 « Procédure en cas de défaut/de panne de courant »).
- ▶ Mettre le système d'entraînement hors service (voir chap. 10 « Mise hors service »).
- ▶ Sécuriser le système de fenêtre et le système d'entraînement contre l'actionnement (par ex. par un panneau avec la mention « Hors service »).

9.4 Procédure en cas de défaut/de panne de courant



Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des exploitants formés, des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.

En cas de défaut ou de comportement inapproprié du système d'entraînement, en cas de dommages mécaniques ou de panne de courant, il peut être nécessaire de procéder à l'ouverture de secours ou à la fermeture de secours du battant.

- ▶ En cas de panne de courant :
 - Ouverture de secours du battant (voir chap. 9.4.2 « Ouverture de secours de la fenêtre »).
 - Fermeture de secours du battant (voir chap. 9.4.1 « Verrouillage de secours de la fenêtre »).
- ▶ En cas d'autres causes (défaut, comportement inapproprié, endommagements mécaniques) :
Contacter le service de GEZE ou un technicien de service agréé par GEZE pour résoudre la panne.



ATTENTION !

Blessures par des chocs, des écrasements et des coincements !

- ▶ Vérifier qu'aucune partie du corps (mains, doigts) ne se trouve dans la zone de fermeture du battant.

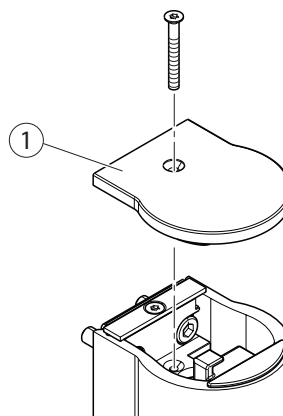
REMARQUE !

Endommagements sur l'entraînement par un outil inadapté !

- ▶ Pour le mouvement du vérin, ne pas utiliser de visseuse sans fil ou d'outil similaire.

9.4.1 Verrouillage de secours de la fenêtre

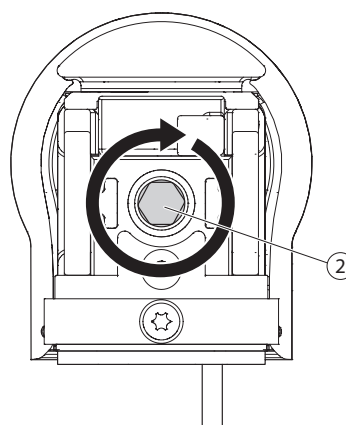
- ▶ Faire débrancher l'entraînement de la tension d'alimentation 24 V.
- ▶ Retirer le cache latéral supérieur (1).



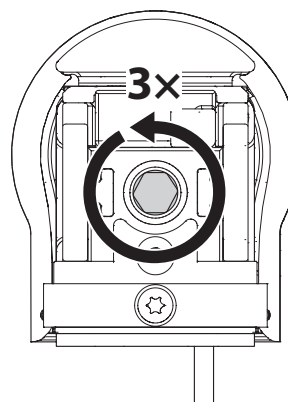
En cas de panne de courant, la position du vérin peut ne pas être définie.

- ▶ Tourner la vis à six pans creux (2) du vérin dans le sens horaire jusqu'au blocage (en butée de fin de course) avec une clé Allen (ouverture de clé 5).

Le vérin a alors une position définie.



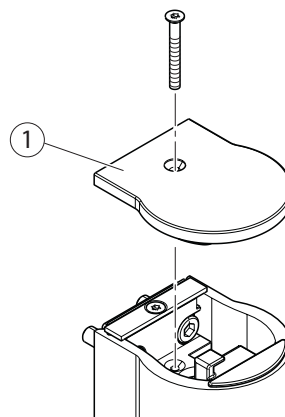
- ▶ Tourner le vérin de 3 tours (soit une course d'environ 16 mm) dans le sens antihoraire. La **position de verrouillage** est alors atteinte.
- ▶ Vérifier que la fenêtre est verrouillée correctement.
- ▶ Remettre le cache latéral (1).



- ▶ Faire rebrancher l'entraînement sur la tension d'alimentation 24 V. Une fois l'entraînement réalimenté en courant, la fenêtre reste en **position fermée** et est verrouillée. L'entraînement détermine sa position et se calibre automatiquement. La fenêtre ne se déplace pas.

9.4.2 Ouverture de secours de la fenêtre

- ▶ Faire débrancher l'entraînement de la tension d'alimentation 24 V.
- ▶ Retirer le cache latéral supérieur (1).



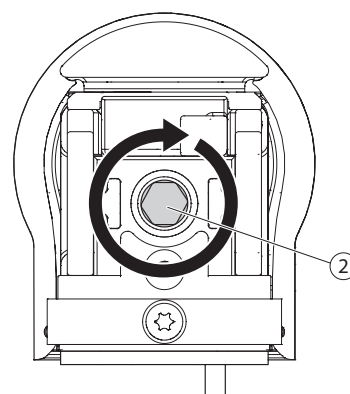
En cas de panne de courant, la position du vérin peut ne pas être définie.

- ▶ Tourner la vis à six pans creux (2) du vérin dans le sens horaire jusqu'au blocage (en butée de fin de course) avec une clé Allen (ouverture de clé 5).

Le vérin a alors une position définie.

La **position de déverrouillage** est alors atteinte.

- ▶ Vérifier que la fenêtre est verrouillée correctement.
- ▶ Remettre le cache latéral (1).



- ▶ Faire rebrancher l'entraînement sur la tension d'alimentation 24 V.

Une fois l'entraînement réalimenté en courant, la fenêtre reste en **position ouverte** et n'est **pas** verrouillée. L'entraînement détermine sa position et se calibre automatiquement. La fenêtre ne se déplace pas.

10 Mise hors service

! Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des exploitants formés, des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.

- ▶ Placer le système de fenêtre en position « fermée » et « verrouillée ».
- ▶ Mettre le système d'entraînement hors tension ou le débrancher de la tension d'alimentation 24 V.
- ▶ Sécuriser le système d'entraînement contre une remise en marche et vérifier l'absence de tension.
- ▶ Sécuriser le système de fenêtre contre l'actionnement (par ex. par un panneau avec la mention « Hors service »).

11 Démontage

! Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des exploitants formés, des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.



DANGER!

Choc électrique par des pièces sous tension du système d'entraînement !

- ▶ Avant de démonter le système d'entraînement, couper l'alimentation en tension, sécuriser contre une remise en marche et vérifier l'absence de tension.

Le démontage est exécuté comme le montage, mais dans l'ordre inverse.



Vous trouverez des informations sur le démontage dans les instructions de montage F 1200+ (ID 193236).

12 Traitement des déchets



Les opérations suivantes doivent être effectuées uniquement par des exploitants formés, des spécialistes et par des techniciens de service agréés par GEZE.

Le système d'entraînement est composée de matériaux, qui doivent être recyclés.

- ▶ Mettre le système d'entraînement hors service (voir chap. 10 « Mise hors service »).
- ▶ Trier les composants individuels selon le type de matériau :
 - Aluminium (profilés, etc.)
 - Fer (vis, chaînes, etc.)
 - PVC
 - Pièces électroniques (moteur, système de commandes, transformateur, relais, etc.)
 - Câble
- ▶ Démontez le système d'entraînement (voir chap. 11 « Démontage »).
- ▶ Éliminer tous les matériaux conformément aux dispositions légales.

13 Données techniques

Caractéristiques mécaniques	Valeurs
Application Type de fenêtre	Fenêtre battantes et à soufflet, aluminium
Force [N]	
▫ Déverrouiller Position battante	500
▫ Verrouiller et position basculante	700
Largeur d'ouverture [mm]	
▫ Bord de fermeture principal	180
Course du vérin [mm]	
▫ Fonction battante	18
▫ Fonction basculante	60
Vitesse de course [mm/s]	
sur le bord de fermeture principal	Ouverture : 11*
paramétrable MIN=11 à MAX=32	Fermeture : 11
Temps de verrouillage [s]	4
Poids [kg]	1,8
Dimensions L x l x h [mm]	505 x 45 x 52
Volume sonore [dBA]	max. 70
Caractéristiques électriques	Valeurs
Tension [V DC]	24 ±10%, SELV
Consommation de courant [A]	2,5
Puissance consommée [W]	60
Durée d'activation [%]	30
Coupure de fin de course ouverte	Électronique par sensor de déplacement interne
Coupure de fin de course fermée	Électronique par sensor de déplacement interne
Coupure de surcharge	Électronique par consommation de courant
Fonction du sensor d'approche [mm]	0 ... 200
Touches de commande intégrées	Ouvrir, fermer, position battante
Affichages intégrés	Largeur d'ouverture, état de fonctionnement
Classe de protection	III
Conditions ambiantes	Valeurs
Température ambiante [°C]	-5 ... +70
Classe IP	IP40
Champ d'application	Pièces sèches

Spis treści

1	O tym dokumencie	45
1.1	Symbole i oznaczenia	45
1.2	Grupa docelowa.....	45
1.3	Zakres obowiązywania.....	45
1.4	Dodatkowo obowiązujące dokumenty.....	45
1.5	Pojęcia.....	46
2	Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	46
3	Odpowiedzialność cywilna za produkt	46
4	Wskazówki bezpieczeństwa	47
4.1	Kwalifikacje personelu.....	47
4.2	Bezpieczne użytkowanie.....	47
4.3	Ryzyko resztkowe.....	47
5	Opis produktu.....	48
5.1	Zasada działania.....	48
5.2	Budowa	48
5.3	Warianty	48
5.4	Rodzaje trybów pracy.....	49
5.5	Panel obsługi.....	49
5.5.1	Przyciski obsługi.....	50
5.6	Wskaźnik stanu LED	50
5.7	Czujnik zbliżeniowy.....	50
6	Obsługa.....	51
6.1	Obsługa na panelu obsługi.....	51
6.1.1	Otwieranie/zamykanie okna w pozycji uchylnej.....	51
6.1.2	Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej.....	51
6.1.3	Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej – wariant z zamkiem mechanicznym	51
6.1.4	Przerwanie trybu automatycznego.....	51
7	Czyszczenie	52
8	Konserwacja	52
9	Usterki.....	53
9.1	Zachowanie się napędu F 1200+ w przypadku usterek.....	53
9.2	Usuwanie blokad	53
9.2.1	Usuwanie blokady w pozycji uchylenia	54
9.2.2	Usuwanie blokady w pozycji rozwiernej	54
9.3	Usuwanie usterek	54
9.4	Postępowanie w przypadku usterki / awarii zasilania	54
9.4.1	Awaryjne blokowanie okna	55
9.4.2	Awaryjne otwieranie okna	56
10	Wyłączenie.....	56
11	Demontaż.....	56
12	Utylizacja	57
13	Dane techniczne	57

1 O tym dokumencie

Niniejsza instrukcja obsługi opisuje sposób korzystania z instalacji okiennej. Instalacja okienna składa się z systemu napędowego F 1200+ i okna. Instrukcja obsługi zawiera informacje na temat czyszczenia, konserwacji, usterek, wyłączenia, demontażu i utylizacji.




- ▶ Więcej informacji na temat systemu napędowego i instalacji okiennej znajduje się w dodatkowo obowiązujących dokumentach (patrz rozdz. 1.1 „Symbole i oznaczenia”).
- ▶ Należy dokładnie przeczytać ten dokument.
- ▶ Należy przeczytać i stosować się do dokumentacji producenta okna, na którym zamontowany jest system napędowy.
- ▶ Ten dokument oraz wszystkie inne stosowne dokumenty należy przechowywać w bezpiecznym miejscu w pobliżu systemu okiennego do wglądu w przyszłości.

1.1 Symbole i oznaczenia

Wskazówki ostrzegawcze




Niniejszy dokument zawiera ostrzeżenia informujące o ryzyku resztkowym, szkodach materialnych i zagrożeniach dla ludzi.

- ▶ Należy przeczytać te wskazówki i zawsze je stosować.
- ▶ Należy postępować zgodnie ze wszystkimi zaleceniami oznaczonymi symbolem i hasłem ostrzegawczym.

Symbol	Hasło	Znaczenie
	ZAGROŻENIE	Niebezpieczeństwa dla ludzi. Nieprzestrzeganie prowadzi do poważnych obrażeń ciała i śmierci.
	OSTRZEŻENIE	Niebezpieczeństwa dla ludzi. Nieprzestrzeganie może spowodować poważne obrażenia ciała.
	UWAGA	Niebezpieczeństwa dla ludzi. Nieprzestrzeganie może spowodować lekkie obrażenia ciała.
	WSKAZÓWKA	Straty materialne. Nieprzestrzeganie może spowodować straty materialne.

Inne symbole i oznaczenia

Aby zapewnić prawidłową obsługę, ważne informacje i wskazówki techniczne są wyraźnie wyeksponowane.

Symbol	Znaczenie
	„Ważna informacja” Informacje o grupie docelowej w celu lepszego zrozumienia lub optymalizacji procesów roboczych
	„Dodatkowa informacja” Informacje o dalszych dokumentach, wskazówki techniczne itp.
	Symbol czynności: należy wykonać określoną czynność. ▶ W przypadku kilku czynności do wykonania należy zachować podaną kolejność.

1.2 Grupa docelowa

Niniejszy dokument jest skierowany do następujących grup docelowych:

Grupa docelowa	Objaśnienie
Użytkownik	Osoba odpowiedzialna za techniczne utrzymanie instalacji okiennej
Operator	Osoba korzystająca z instalacji okiennej i obsługująca napęd F 1200+

1.3 Zakres obowiązywania

Niniejszy dokument obowiązuje dla systemu napędowego F 1200+.

1.4 Dodatkowo obowiązujące dokumenty

Dokument	Objaśnienie
Instrukcja montażu F 1200+ (ID 193236)	Montaż mechaniczny napędu okiennego i okucia
Schemat połączeń F 1200+ (ID 193235)	Podłączenie elektryczne, kontrola, uruchomienie, usuwanie usterek
Dokumentacja dotycząca okna	Dokumentacja producenta patrz dokumentacja instalacji

1.5 Pojęcia

Pojęcie	Wyjaśnienie
Instalacja okienna	Zmontowana jednostka złożona z systemu napędowego i okna
System napędowy	Napęd F 1200+ i okucie F 1200

2 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Instalacja okienna składa się z napędu F 1200+, okucia F 1200 i okna do użytku w obszarze prywatnym i przemysłowym. System napędowy służy do mechanicznego otwierania i zamykania okien. Instalacje okienne są przewidziane do stałej instalacji i pionowego montażu w fasadzie i nadają się do dużych skrzydeł rozwierno-uchylnych:

- system napędowy do codziennego napowietrzania i odpowietrzania
- Napęd F 1200+ **nie** jest dopuszczony do stosowania w ramach ochrony przeciwpożarowej (jak np. urządzenia do usuwania dymu i ciepła, urządzenia do grawitacyjnego odprowadzania dymu i ciepła itp.).
- Napęd F 1200+ można stosować jako indywidualny napęd (napęd solo) na oknie.
 - Montaż dwóch lub kilku napędów tego typu na oknie jest **niedopuszczalny**.
- System napędowy przeznaczony jest do użytku wyłącznie w suchych pomieszczeniach. Nie eksploatować napędu w środowisku zagrażającym korozją (np. morskim, brzegi jezior).

Inne zastosowanie lub wykraczające poza powyższe jest niezgodne z przeznaczeniem.

3 Odpowiedzialność cywilna za produkt

Zgodnie z ustawą o odpowiedzialności producenta za swoje wyroby, podczas montażu należy stosować się do informacji zawartych w tej instrukcji (informacje o produkcie i użytkowaniu tego produktu zgodnie z przeznaczeniem, informacje o nieprawidłowym użytkowaniu, informacje o uzyskiwanych parametrach pracy, o zaleceniach dotyczących konserwacji, obowiązkach informacyjnych i instruktażowych).

Gwarancja producenta jest ważna pod warunkiem prawidłowego montażu, instalacji i konserwacji, przeprowadzonych zgodnie z wytycznymi producenta.

Nieprzestrzeganie powyższych informacji zwalnia producenta z odpowiedzialności.

- W przypadku samowolnych modyfikacji instalacji okiennej firma GEZE nie ponosi odpowiedzialności za wynikające później szkody.
- W przypadku łączenia z urządzeniami i produktami innych producentów firma GEZE nie udziela gwarancji.

4 Wskazówki bezpieczeństwa

- ▶ Przed użyciem produktu należy przeczytać i przestrzegać poniższych wskazówek bezpieczeństwa, aby zapewnić bezpieczeństwo osób.

4.1 Kwalifikacje personelu

- **Użytkownicy** mogą obsługiwać i używać instalacji okiennej tylko wtedy, gdy zostali odpowiednio poinstruowani.
- Tylko eksperci i specjalistyczny personel autoryzowany przez GEZE może wykonywać czynności związane z montażem, podłączeniem elektrycznym, uruchomieniem, kontrolą działania, konserwacją, usuwaniem usterek, wyłączaniem i demontażem.

Użytkownik

- Użytkownik jest odpowiedzialny za bezpieczną eksploatację instalacji okiennej.
- Produkt nie może być używany przez osoby, w tym dzieci, o ograniczonych możliwościach fizycznych, sensorycznych lub intelektualnych bądź nieposiadające doświadczenia i/lub wiedzy, chyba że są one nadzorowane przez osobę odpowiedzialną za ich bezpieczeństwo lub zostały poinstruowane w zakresie stosowania produktu.
- ▶ Nie należy pozwalać dzieciom na zabawę zamontowanymi na stałe urządzeniami regulującymi i/lub sterującymi.
- ▶ Piloty zdalnego sterowania (np. sterowanie za pomocą tabletu w przypadku sterowania budynkiem) należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.

4.2 Bezpieczne użytkowanie

Użytkownik

- ▶ Należy przestrzegać warunków określonych przez GEZE dotyczących obsługi, konserwacji, usuwania usterek, wyłączania i utrzymania w należytym stanie.
- ▶ Instalacja okienna powinna być regularnie kontrolowana przez autoryzowanego przez GEZE technika serwisu.
- ▶ Nie należy dokonywać żadnych zmian w instalacji okiennej bez zgody GEZE.
- ▶ Konserwacja, utrzymanie w należytym stanie, usuwanie usterek, wyłączanie i demontaż mogą być wykonywane wyłącznie przez specjalistów autoryzowanych przez GEZE.
- ▶ Podłączenie do napięcia zasilania 24 V może być wykonane tylko przez wykwalifikowanego elektryka.

Operator

- ▶ Należy przeczytać i przestrzegać wszystkich instrukcji obsługi instalacji okiennej.
- ▶ Nie należy wykonywać żadnych czynności, które są przeznaczone wyłącznie dla wykwalifikowanego personelu, ekspertów i techników serwisowych autoryzowanych przez GEZE.

4.3 Ryzyko resztkowe

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

- ▶ Należy upewnić się, że żadne części ciała (dłonie, palce) nie znajdują się w zasięgu zamykania skrzydła okiennego podczas korzystania z instalacji okiennej.

5 Opis produktu

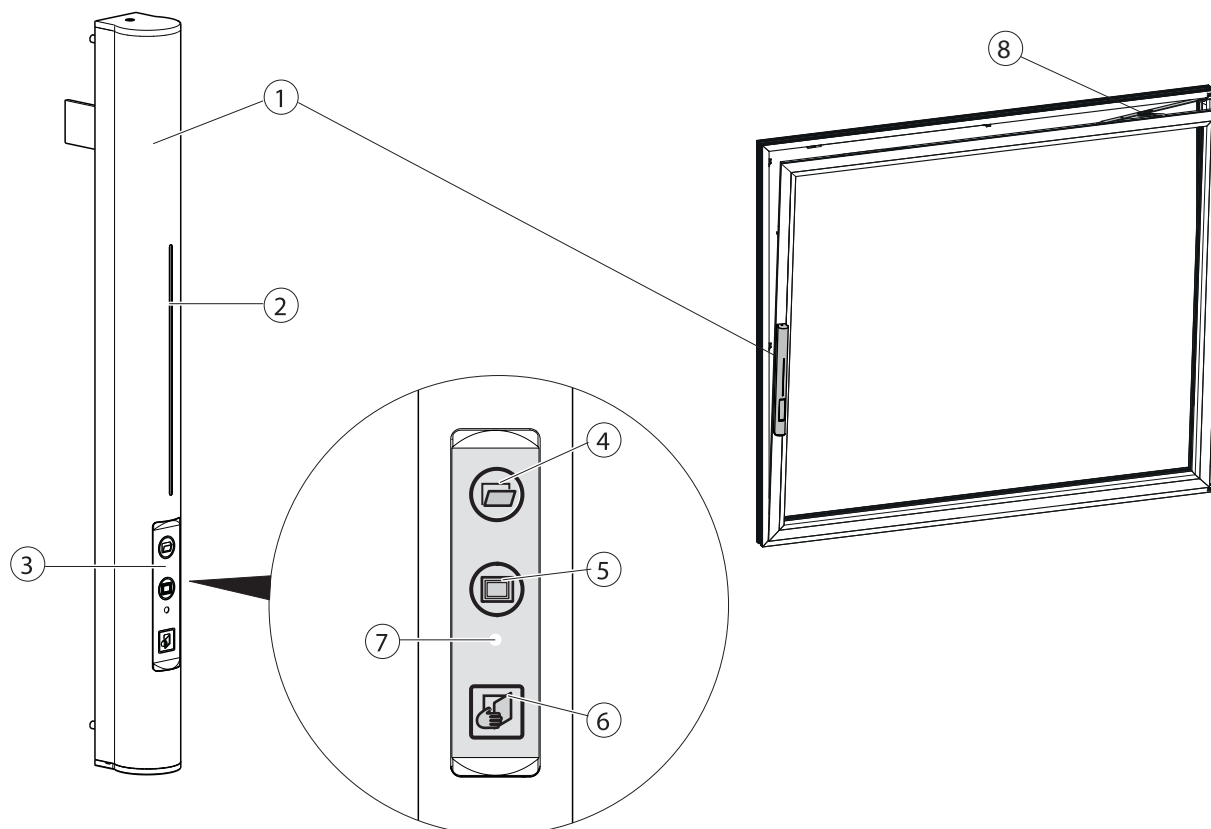
System napędowy F 1200+ instalacji okiennej został opracowany zgodnie z najnowszym stanem techniki i uznanymi przepisami bezpieczeństwa.

5.1 Zasada działania

System napędowy F 1200+ jest napędem okiennym do automatyzacji dużych okien rozwieranych i uchylnych góra. Składa się z okucia przylegającego do okna i zamontowanego na skrzydle okiennym napędu silnikowego do obsługi elektrycznej. Napęd przesuwa skrzydło okienne przez okucie do pozycji uchylnej lub odblokowuje je dla ręcznej pozycji rozwieranej.

W automatycznym trybie uchylania można zastosować opcjonalne **zabezpieczenie przed zakleszczeniem**.

5.2 Budowa



- | | | | |
|---|----------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Napęd F 1200+ | 5 | Przycisk zamykania z uchylecia |
| 2 | Wskaźnik stanu LED (wskaźnik otwarcia) | 6 | Przycisk pozycji rozwieranej |
| 3 | Panel obsługi | 7 | Czujnik zbliżeniowy |
| 4 | Przycisk otwarcia do uchylecia | 8 | Okucie F 1200+ |

5.3 Warianty

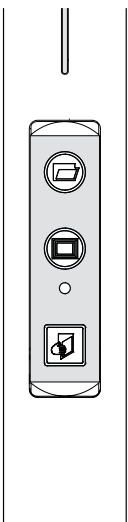



Wariant produktu	Funkcja
Napęd F 1200+	Funkcja motorycznego uchylania, rozwierania i zamykania. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Pozycja rozwierana jest zwolniona.
Napęd F 1200+ z mechanicznym zamkiem	Funkcja motorycznego uchylania i zamykania. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Pozycja rozwierana jest zablokowana. Pozycja rozwierana może być odblokowana tylko przez upoważnione osoby posiadające klucz.

5.4 Rodzaje trybów pracy

Tryb pracy	Objaśnienie
zautomatyzowana, silnikowa wentylacja uchylna	Napęd otwiera lub zamyka okno w pozycji uchylnej z regulowaną prędkością wentylacji. Szerokość otwarcia można regulować bezstopniowo do maks. 180 mm.
wentylacja ręczna w pozycji rozwierniej	Napęd odblokowuje okno w taki sposób, że skrzydło okienne można ręcznie przesunąć do pozycji rozwierniej. Obudowa napędu służy jako uchwyt.
wentylacja ręczna w pozycji rozwierniej – wariant z zamkiem	W niektórych zastosowaniach niepożądane jest, aby w każdej chwili można było ręcznie przesunąć okno do pozycji rozwierniej. Wariant F 1200+ z zamkiem mechanicznym zapobiega otwarciu skrzydła okiennego bez uprawnienia (= bez klucza) w pozycji rozwierniej.

5.5 Panel obsługi

Panel obsługi do sterowania napędem składa się z 3 pojemnościowych przycisków obsługi (zwanymi dalej „przyciskiem”).

	Symbol	Przycisk	Funkcja
		Otwarcie z uchylem	Otwieranie skrzydła okiennego Napęd odblokowuje się z pozycji zamkniętej i przesuwa w kierunku OTWARCIA z uchylem.
		Zamykanie z uchylecia	Zamykanie skrzydła okiennego Napęd przesuwa uchylone okno do pozycji ZAMKNIĘTEJ i blokuje je w tej pozycji.
		Pozycja rozwierna	Odblokowanie skrzydła okiennego Napęd odblokowuje skrzydło okienne w taki sposób, że można je ręcznie przesunąć do pozycji rozwierniej. Blokowanie skrzydła okiennego Po ręcznym zamknięciu skrzydła okiennego napęd blokuje je.
		Wszystkie przyciski	Zatrzymanie aktualnego ruchu napędu (polecenie zatrzymania).

5.5.1 Przyciski obsługi

- Podświetlone przyciski są aktywne i mogą wyzwać funkcję przycisku (akcja).
- Niepodświetlone przyciski nie są aktywne.

Po dotknięciu aktywnego przycisku, odpowiednia czynność jest wykonywana przez napęd. Przycisk miga tak długo, jak długo wykonywane jest polecenie.

Tryb przycisków

Przyciski na panelu obsługi mogą reagować na 3 różne sposoby.

Tryb przycisków	Objaśnienie
Tryb samopodtrzymania	1 krótkie naciśnięcie przycisku uruchamia funkcję przycisku (akcja). Napęd przesuwają się samoczynnie do żądanej pozycji końcowej.
Tryb samopowrotu (przycisk trybu czuwawego)	Aby funkcja została wykonana, przycisk musi być stale wciśnięty („przytrzymany”) przez użytkownika podczas ruchu napędu. Jeśli naciśnięcie przycisku zostanie przerwane, napęd natychmiast przestaje się poruszać.
Kombinacja	Automatyczne przełączanie funkcji przycisków obsługi: <ul style="list-style-type: none"> ▫ W przypadku naciśnięcia przycisku przez ponad 2 sekundy w „trybie samopodtrzymania” napęd automatycznie przełącza się na tryb samopowrotu (przycisk trybu czuwawego). Przykład: <ul style="list-style-type: none"> ▫ 1 krótkie wciśnięcie przycisku otwiera lub zamyka napęd powoli z określoną prędkością. ▫ Jeśli czas ruchu instalacji okiennej jest zbyt wolny, użytkownik może zwiększyć prędkość jazdy napędu poprzez naciśnięcie przycisku (obsługa za pomocą przycisku) przez 2 sekundy. Następnie napęd otwiera lub zamyka się z prędkością 15 mm/s.

Nieprawidłowa obsługa przycisku

Jeśli użytkownik przez pomyłkę naciśnie nieaktywny (niepodświetlony) przycisk, nie zostanie uruchomiona żadna akcja.

Aktywowane i podświetlane są tylko te przyciski, które mogą wywołać akcję w bieżącej pozycji okna.

Kilkukrotne naciśnięcie przycisku

Kilkukrotne naciśnięcie przycisku powoduje natychmiastowe zatrzymanie napędu.

5.6 Wskaźnik stanu LED

Wskaźnik stanu LED jest wskaźnikiem otwarcia i wyświetla komunikaty o stanie i bezpieczeństwie w różnych kolorach oraz w różnych trybach oświetlenia lub migania.

W zależności od stanu napędu, wyświetlane są następujące informacje:

- przesuwanie lub szerokość otwarcia okna
- komunikat o stanie, np. w przypadku usterek

Wskaźnik stanu LED	Znaczenie	
niebieski tryb automatyczny	miga 3x	informuje użytkownika przed wykonaniem polecenia automatycznego (wentylacja w uchyleniu)
	świeci się stale rosnąco lub malejąco	pokazuje szerokość otwarcia lub zamknięcia przy sterowaniu przez system techniki sterowania budynkiem
żółty usterka	świeci się stale	w przypadku usterki
	miga 3x	napęd przesuwają się w kierunku zamykania do blokady
jasnoniebieski	świeci się stale rosnąco lub malejąco	wskazuje szerokość otwierania i zamykania po naciśnięciu przycisku na panelu obsługi
czerwony stop – ingerencja czujnika	świeci się przez 3 sekundy	Została wykryta ingerencja w obszarze czujnika. Napęd zatrzymuje się w celu ochrony osób.

5.7 Czujnik zbliżeniowy

Czujniki zbliżeniowe na panelu obsługi aktywują przyciski, gdy tylko użytkownik zostanie wykryty w polu czujnika napędu. W panelu obsługi są aktywowane i podświetlane tylko te przyciski, których funkcja może być sensownie wykonana w danej pozycji okna.

6 Obsługa

Użytkownik może obsługiwać instalację okienną na panelu obsługi napędu F 1200+.

- i** Napęd może być równieżysterowywany z systemu techniki zarządzania budynkiem GLT (tryb automatyczny) za pomocą centralnych poleceń sterowania. Informacje na ten temat znajdują się na schemacie połączeń F 1200+ (ID 193235).

6.1 Obsługa na panelu obsługi

6.1.1 Otwieranie/zamykanie okna w pozycji uchylnej


Otwieranie skrzydła okiennego ▶ Nacisnąć przycisk **otwarcia do uchylenia** .

Zamykanie skrzydła okiennego ▶ Nacisnąć przycisk **zamykania z uchylenia** .

6.1.2 Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej

Przycisk **pozycji rozwiernej**  jest aktywowany tylko wtedy, gdy okno jest zamknięte i zablokowane.

Ustawianie skrzydła okiennego w pozycji rozwiernej

- ▶ Naciskać przycisk **pozycji rozwiernej**  przez ponad 3 sekundy, aż napęd całkowicie odblokuje okno.
 - ▶ Otworzyć skrzydło okienne ręcznie. Użyć założonej obudowy napędu jako elementu chwytanego.
- Jeśli skrzydło okienne jest otwarte, wszystkie polecenia automatycznej wentylacji są ignorowane.

Zamykanie skrzydła okiennego z pozycji rozwiernej




UWAGA!

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

- ▶ Należy upewnić się, że żadne części ciała (dłonie, palce) nie znajdują się w zasięgu zamykania skrzydła okiennego.

- ▶ Skrzydło okienne zamknąć ręcznie (docisnąć do pozycji zamkniętej).

- ▶ Nacisnąć przycisk **pozycji rozwiernej**  przez ponad 3 sekundy. Okno jest zablokowane.

6.1.3 Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej – wariant z zamkiem mechanicznym

Zwolnienie pozycji rozwiernej

- ▶ Przy zablokowanym oknie otworzyć zamek na górnej zaślepce bocznej (1) za pomocą klucza (2).
- ▶ Zdjąć zaślepkę boczną.

Napęd zwalnia **pozycję rozwierną**.

Przycisk **pozycji rozwiernej**  jest aktywowany

Ustawianie skrzydła okiennego w pozycji rozwiernej


patrz rozdz. 6.1.2 „Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej”

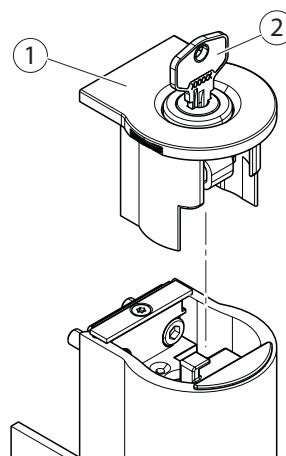
Zamykanie skrzydła okiennego z pozycji rozwiernej

patrz rozdz. 6.1.2 „Otwieranie/zamykanie okna w pozycji rozwiernej”

Dezaktywacja pozycji rozwiernej

- ▶ Założyć i zamknąć zaślepkę boczną.

Pozycja rozwierna jest dezaktywowana, przycisk **pozycji rozwiernej**  jest dezaktywowany.



6.1.4 Przerwanie trybu automatycznego

W przypadku sterowania instalacją okienną przez **system techniki sterowania budynkiem**, napęd znajduje się w **trybie automatycznym**.


Zanim napęd zostanieysterowany automatycznie, wskaźnik stanu LED miga 3x na niebiesko.

- i** Informacje na temat sterowania za pomocą systemu techniki sterowania budynkiem znajdują się na schemacie połączeń F 1200+ (ID 193235).

Przerwanie trybu automatycznego

- ▶ Nacisnąć dowolny przycisk na panelu obsługi.
- Tryb automatyczny zostaje przerwany, napęd zatrzymuje się.

7 Czyszczenie

-  Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez użytkowników, którzy zostali odpowiednio poinstruowani przez użytkownika.

Administrator budynku musi poinstruować personel wykonujący prace czyszczące celem bezpiecznego używania urządzenia i odpowiednio poinformować o zagrożeniach związanych z instalacjami okiennymi.



UWAGA!

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

- ▶ Przed przystąpieniem do czyszczenia należy zabezpieczyć instalację okienną przed nieumyślnym uruchomieniem.

Czyszczenie napędu na zewnątrz

Czyszczenie i pielęgnacja powierzchni napędu mogą być wykonywane przez użytkownika i odpowiednio poinstruowanych użytkowników.

- ▶ Upewnić się, że podczas czyszczenia okien napęd nie ma bezpośredniego kontaktu z wodą, środkami czyszczącymi lub rozpuszczalnikami.
- ▶ Zetrzeć zanieczyszczenia z powierzchni wilgotną, miękką szmatką.
- ▶ Nie używać środków czyszczących ani rozpuszczalników.

Mycie okna

- ▶ Przestrzegać wskazówek producenta dotyczących czyszczenia.

8 Konserwacja



- Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowany personel i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.

Podczas konserwacji (napraw i regulacji) nie wolno użytkować urządzenia.

Użytkownik musi zadbać o prawidłowe działanie instalacji okiennej.

- ▶ Prace konserwacyjne i naprawy muszą być wykonywane przez specjalistów autoryzowanych przez firmę GEZE.
- ▶ Należy zlecać kontrolę instalacji okiennej pod kątem bezpieczeństwa, zgodnie z częstotliwością konserwacji.

Częstotliwość konserwacji

- przynajmniej 1x w roku.



UWAGA!

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

Okno zamyka się automatycznie.

- ▶ Przeczytać wskazówki bezpieczeństwa i przestrzegać ich.
- ▶ Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych zabezpieczyć instalację okienną przed niezamierzonym ruchem.
- ▶ Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych: odłączyć system napędowy od dopływu prądu, zabezpieczyć przed ponownym uruchomieniem i sprawdzić, czy nie ma napięcia.



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Porażenie prądem elektrycznym z powodu części instalacji będących pod napięciem

- ▶ Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych: odłączyć system napędowy od dopływu prądu, zabezpieczyć przed ponownym uruchomieniem i sprawdzić, czy nie ma napięcia.

Prace konserwacyjne

- ▶ Sprawdzić szczelność zamocowania i śrub systemu napędowego.
- ▶ Sprawdzić działanie i stan mechaniki pod kątem następujących elementów:
 - Brak równowagi lub oznaki zużycia
 - Uszkodzenia elementów mocujących
- ▶ Sprawdzić połączenia elektryczne systemu napędowego.
- ▶ Usunąć zanieczyszczenia z napędu, okuć i okna.
- ▶ Sprawdzić ruchliwość zawiasów w okuciu.
- ▶ Regularnie smarować okucia.
- ▶ Nasmarować elementy okucia smarem uniwersalnym.
- ▶ Sprawdzić, czy znak CE, wskazówki ostrzegawcze i tabliczki znamionowe są w nienaruszonym stanie.



W celu jak najdłuższego utrzymania wartości instalacji okiennej, a także zapewnienia długoterminowej niezawodnej i bezpiecznej eksploatacji instalacji okiennej, producent zaleca zawarcie umowy o konserwację.

9 Usterki

9.1 Zachowanie się napędu F 1200+ w przypadku usterek

Problem	Przyczyna	Środek zaradczy
Okno zatrzymuje się przedwcześnie podczas otwierania/zamykania. Wskaźnik stanu LED miga na żółto.	Okucie okienne porusza się z trudem.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sprawdzić okucie okienne pod kątem prawidłowego montażu. ▶ Sprawdzić okucie okienne pod kątem uszkodzonych części. ▶ Nasmarować wszystkie ruchome części okucia okiennego.
Okno zatrzymuje się przedwcześnie podczas blokowania z pozycji uchylnej lub obrotowej. Wskaźnik stanu LED miga na żółto.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sprawdzić okucie okienne pod kątem prawidłowego montażu. ▶ Sprawdzić okucie okienne pod kątem uszkodzonych części. ▶ Nasmarować wszystkie ruchome części okucia okiennego, zwłaszcza czopy ryglowe. ▶ Wyregulować wszystkie czopy ryglowe okucia okiennego na minimalny możliwy nacisk.
Okno blokuje się podczas zamykania z pozycji uchylnej. Wskaźnik stanu LED miga na żółto.	Przeszkoda (np. ręka, obiekt) znajduje się na drodze zamykania skrzydła okiennego.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Usunąć blokadę (patrz rozdz. 9.2 „Usuwanie blokad”).
Okno nie jest blokowane podczas zamykania z pozycji rozwiernej. Wskaźnik stanu LED miga na żółto.	Okno nie zostało prawidłowo zamknięte.	
Panel obsługi nie podświetla się po zbliżeniu się do niego.	Czujnik zbliżeniowy nie reaguje.	<p>Nadal możliwe jest korzystanie z przycisków na panelu obsługi.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nacisnąć dowolny przycisk na panelu obsługi. Aktywowane przyciski świecą się.
Panel obsługi nie reaguje na naciśnięcie przycisku.	Napęd jest uszkodzony.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Skontaktować się z użytkownikiem lub serwisem GEZE. ▶ Zlecić kontrolę panelu obsługi autoryzowanemu technikowi serwisu.
Po naciśnięciu przycisku nie pojawia się żadne wskazanie.		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Skontaktować się z użytkownikiem lub serwisem GEZE. ▶ Zlecić kontrolę panelu obsługi autoryzowanemu technikowi serwisu.
Wskaźnik stanu LED nie świeci się.		<p>Używanie instalacji okiennej jest nadal możliwe.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Skontaktować się z użytkownikiem lub serwisem GEZE. ▶ Zlecić kontrolę wskaźnika stanu LED autoryzowanemu technikowi serwisu.

9.2 Usuwanie blokad



UWAGA!

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

- ▶ Należy upewnić się, że żadne części ciała (dłonie, palce) nie znajdują się w zasięgu zamykania skrzydła okiennego.

9.2.1 Usunięcie blokady w pozycji uchylecia

Jeżeli skrzydło okienne przesuwa się z pozycji uchylecia w kierunku **ZAMKNIĘTYM**, a w oknie znajdują się zakleszczone przeszkody, napęd zatrzymuje się i przesuwa w przeciwnym kierunku.

- Wskaźnik stanu LED pokazuje blokadę migającym sygnałem (żółtym).

Usunięcie blokady

- ▶ Usunąć przeszkodę na drodze zamykania.

- ▶ Nacisnąć ponownie przycisk **Zamykania z uchylecia** .

Skrzydło okienne przesuwa się z pozycji uchylecia w kierunku **ZAMKNIĘCIA**.

9.2.2 Usunięcie blokady w pozycji rozwiernej

Jeżeli użytkownik chce zamknąć skrzydło okienne w **pozycji rozwiernej**, może się zdarzyć, że skrzydło nie zostanie wystarczająco dociśnięte do pozycji zamknięcia. Napęd próbuje zablokować skrzydło okienne i wykrywa (poprzez wadliwą blokadę działania okucia), że okno nie jest prawidłowo zamknięte i tym samym nie może zostać zablokowane.

- Wskaźnik stanu LED sygnalizuje migającym sygnałem (żółtym), że okno nie może być prawidłowo zablokowane. Wskazanie usterki gaśnie po 3x mignięciu, jeśli usterka została spowodowana blokadą okna i możliwe jest ponowne wystawienie.

Usunięcie blokady

- ▶ W razie potrzeby należy usunąć przeszkody na drodze zamykania.
- ▶ Ponownie domknąć całkowicie skrzydło okienne.
- ▶ Nacisnąć przycisk **pozycji rozwiernej**.

Skrzydło okienne jest zablokowane.

9.3 Usunięcie usterek



Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez poinstruowanych użytkowników, ekspertów i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.

Podczas usterek wskaźnik stanu LED świeci się stale na żółto, aż do momentu usunięcia usterki przez **autoryzowanego technika serwisu**.

- ▶ Nie należy samemu naprawiać usterek.
- ▶ W razie potrzeby należy wykonać awaryjne blokowanie/otwieranie (patrz rozdz. 9.4 „Postępowanie w przypadku usterki / awarii zasilania”).
- ▶ Wyłączyć system napędowy z eksploatacji (patrz rozdz. 10 „Wyłączenie”).
- ▶ Zabezpieczyć instalację okienną i system napędowy przed uruchomieniem (np. za pomocą znaku z napisem „Nieczynny”).

9.4 Postępowanie w przypadku usterki / awarii zasilania



Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez poinstruowanych użytkowników, ekspertów i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.

W przypadku usterki lub wadliwego działania systemu napędowego, uszkodzeń mechanicznych lub awarii zasilania może być konieczne przeprowadzenie awaryjnego otwarcia lub awaryjnego zamknięcia skrzydła okiennego.

- ▶ W przypadku awarii zasilania:
 - Otworzyć awaryjnie skrzydło okienne (patrz rozdz. 9.4.2 „Awaryjne otwieranie okna”).
 - Zamknąć awaryjnie skrzydło okienne (patrz rozdz. 9.4.1 „Awaryjne blokowanie okna”).
- ▶ W przypadku innych przyczyn (ustereka, nieprawidłowe działanie, uszkodzenia mechaniczne):
W celu usunięcia usterki skontaktować się z serwisem GEZE lub autoryzowanym przez GEZE technikiem serwisu.



UWAGA!

Obrażenia ciała w wyniku uderzenia, zgniecenia i zakleszczenia!

- ▶ Należy upewnić się, że żadne części ciała (dłonie, palce) nie znajdują się w zasięgu zamykania skrzydła okiennego.

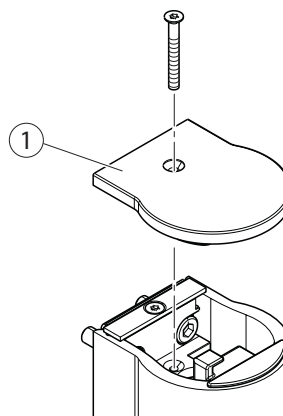
WSKAZÓWKA!

Uszkodzenia napędu spowodowane przez nieodpowiednie narzędzia!

- ▶ Nigdy nie należy używać wkrętaka akumulatorowego lub podobnego narzędzia do poruszania wrzecionem.

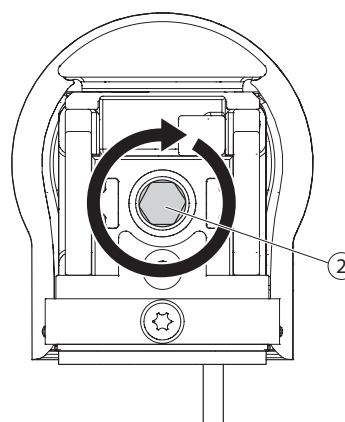
9.4.1 Awaryjne blokowanie okna

- ▶ Odłączyć napęd od napięcia zasilania 24 V.
- ▶ Zdjąć górną zaślepkę boczną (1).



W przypadku awarii zasilania pozycja wrzeciona może być nieokreślona.

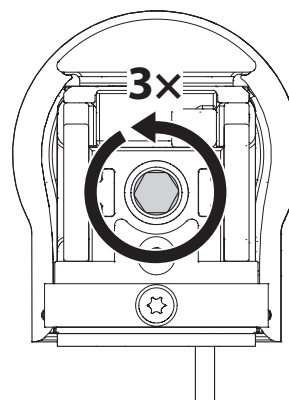
- ▶ Za pomocą klucza imbusowego (SW 5) przekręcić śrubę z sześciokątem wewnętrznym (2) wrzeciona zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż do jego zablokowania (na ograniczniku). Teraz wrzeciono ma określoną pozycję.



- ▶ Obrócić wrzeciono w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara o 3 obroty (odpowiada to skokowi o ok. 16 mm).

Teraz osiągnięta jest **pozycja zaryglowana**.

- ▶ Upewnić się, że okno jest prawidłowo zablokowane.
- ▶ Założyć z powrotem zaślepkę boczną (1).

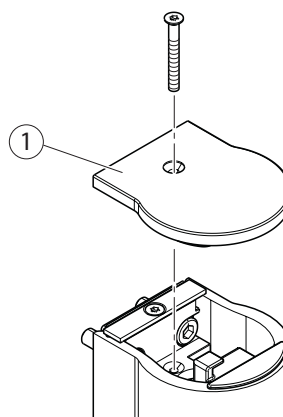


- ▶ Podłączyć ponownie napęd do napięcia zasilania 24 V.

Po przywróceniu zasilania do napędu, okno pozostaje w **pozycji zamkniętej** i jest zablokowane. Napęd określa swoją pozycję i sam się kalibruje. Okno nie jest przesuwane.

9.4.2 Awaryjne otwieranie okna

- ▶ Odłączyć napęd od napięcia zasilania 24 V.
- ▶ Zdjąć górną zaślepkę boczną (1).



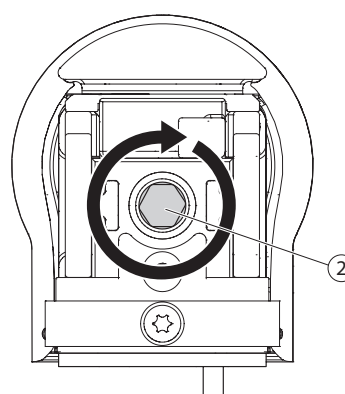
W przypadku awarii zasilania, pozycja wrzeciona może być nieokreślona.

- ▶ Za pomocą klucza imbusowego (SW 5) przekręcić śrubę z sześciokątem wewnętrznym (2) wrzeciona zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż do jego zablokowania (na ograniczniku).

Teraz wrzeciono ma określoną pozycję.

Teraz osiągnięta jest **pozycja odryglowana**.

- ▶ Upewnić się, że okno jest prawidłowo zablokowane.
- ▶ Założyć z powrotem zaślepkę boczną (1).



- ▶ Podłączyć ponownie napęd do napięcia zasilania 24 V.

Po przywróceniu zasilania do napędu, okno pozostaje w **pozycji otwartej** i **nie** jest zablokowane.

Napęd określa swoją pozycję i sam się kalibruje. Okno nie jest przesuwane.

10 Wyłączenie

! Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez poinstruowanych użytkowników, ekspertów i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.

- ▶ Ustawić instalację okienną w pozycji „zamknięta” i „zablokowana”.
- ▶ Odłączyć system napędowy od prądu lub napięcia zasilania 24 V.
- ▶ Zabezpieczyć system napędowy przed ponownym uruchomieniem i sprawdzić, czy jest on wolny od napięcia.
- ▶ Zabezpieczyć instalację okienną przed uruchomieniem (np. za pomocą znaku z napisem „Nieczynny”).

11 Demontaż

! Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez poinstruowanych użytkowników, ekspertów i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Porażenie prądem elektrycznym z powodu części systemu napędowego będących pod napięciem!

- ▶ Przed demontażem systemu napędowego odłączyć dopływ napięcia, zabezpieczyć przed ponownym włączeniem i sprawdzić, czy na pewno nie ma napięcia.

Demontaż jest przeprowadzany w taki sam sposób jak montaż, ale w odwrotnej kolejności.



Informacje na temat demontażu znajdują się w instrukcji montażu F 1200+ (ID 193236).

12 Utylizacja

- ! Poniższe czynności mogą być wykonywane wyłącznie przez poinstruowanych użytkowników, ekspertów i techników serwisu autoryzowanych przez GEZE.

System napędowy składa się z materiałów, które podlegają recyklingowi.

- ▶ Wyłączyć system napędowy z eksploatacji (patrz rozdz. 10 „Wyłączenie”).
- ▶ Poszczególne komponenty należy segregować według rodzaju ich materiału:
 - aluminium (profile, ...)
 - żelazo (śruby, łańcuch, ...)
 - tworzywa sztuczne
 - części elektroniczne (silnik, sterownik, transformator, przekaźnik, ...)
 - kable
- ▶ Zdemontować system napędowy (patrz rozdz. 11 „Demontaż”).
- ▶ Wszystkie materiały należy zutylizować zgodnie z przepisami prawa.

13 Dane techniczne

Dane mechaniczne	Wartości
Zastosowanie - typ okna	Okno rozwierno-uchylne, aluminiowe
Siła [N]	
▫ Odblokowanie pozycji rozwierniej	500
▫ Zablokowanie i pozycja uchylna	700
Szerokość otwarcia (mm)	
▫ Główna krawędź zamykająca	180
Skok wrzeciona [mm]	
▫ Funkcja rozwierna	18
▫ Funkcja uchylna	60
Prędkość skoku [mm/s] na głównej krawędzi zamykającej *parametryzacja MIN=11 do MAKS.=32	Otwieranie: 11* Zamykanie: 11*
Czas blokowania [s]	4
Masa [kg]	1,8
Wymiary dł. x szer. x gł. [mm]	505 x 45 x 52
Głośność [dBA]	maks. 70
Dane elektryczne	Wartości
Napięcie [V DC]	24 ±10%, SELV
Pobór prądu [A]	2,5
Pobór mocy [W]	60
Czas włączenia [%]	30
Wyłącznik krańcowy otwarty	Elektronicznie przez wewnętrzny czujnik drogi
Wyłącznik krańcowy zamknięty	Elektronicznie przez wewnętrzny czujnik drogi
Wyłączenie obciążenia	Elektronicznie za pomocą poboru prądu
Funkcja czujnika zbliżeniowego [mm]	0 ... 200
Zintegrowane klawisze obsługowe	Otwieranie, zamykanie, pozycja rozwierna
Zintegrowane wskaźniki	Szerokość otwarcia, stan pracy
Klasa ochrony	III
Warunki otoczenia	Wartości
Temperatura otoczenia [°C]	-5 ... +70
Stopień ochrony	IP40
Zakres zastosowań	pomieszczenia suche

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States
Lithuania / Latvia / Estonia
E-Mail: baltic-states@geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary
GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy
GEZE Italia S.r.l Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea
GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania
GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia
OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden
GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway
GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark
GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa
GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Turkey
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine
LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
www.geze.com

